

Material zur Pressekonferenz am Dienstag, 29. Januar 2002

- > Berlinale 2002
- > Wettbewerb
- > Panorama
- > Internationale Jury
- > PREMIERE First Movie Award
- > Gäste des Offiziellen Programms und Ehrengäste
- > Internationales Forum des Jungen Films
- > Kinderfilmfest
- > Perspektive Deutsches Kino
- > Retrospektive: European Sixties
- > German Cinema
- > European Film Market
- > "Vision Day"
- > Special Events
- > Publikationen

> Berlinale-Trailer

> Statistik

> Plan Pressezentrum

> Lageplan Veranstaltungsorte der Berlinale

Berlinale 2002

Um den 11. September vergangenen Jahres waren Wieland Speck vom **Panorama**, Christoph Terhechte vom **Forum** und ich auf Auswahlreisen. Es war meine erste für die 52. Berlinale. Meine Kollegen erlebten die tragischen Ereignisse beim Festival in Toronto. Ich reiste gerade von Mexiko nach Los Angeles und New York. Bei den Sichtungen der Filme drehten sich sämtliche Diskussionen mit Filmemachern, Studiorepräsentanten und Journalisten um die Frage nach der Macht des Terrors und der Bilder und die grenzenlosen Möglichkeiten der Medien, diese Bilder zu produzieren, zu reproduzieren und zu manipulieren. Kein Kinobild hat je die Menschen so sehr beherrscht wie die Fernsehbilder der brennenden Türme in New Yorks Financial District. Die Realität hatte die Fiktion für kurze Zeit eingeholt.

In der Zwischenzeit sind Monate vergangen. Inwieweit die Auswahl der Filme der 52. Berlinale beeinflusst wurde, lässt sich schwer sagen. Die Auswahl wurde jedoch unter den politischen Eindrücken und weltpolitischen Veränderungen dieser Zeit getroffen. Filme über diese Zeit gibt es noch nicht. Sie sind den Festivals nach der Berlinale vorbehalten.

Nicht nur der Direktor ist neu, sondern auch das Auswahlgremium und die organisatorische Verzahnung der verschiedenen Sektionen **Wettbewerb**, **Panorama** und **Forum**. Wieland Speck und Christoph Terhechte sind wie Beki Probst, Leiterin des **European Film Market**, und Alfred Holighaus, Organisator der neuen Reihe **Perspektive Deutsches Kino** Mitglieder im offiziellen Auswahlkomitee des **Wettbewerbs** und arbeiten eng und freundschaftlich an der Gestaltung eines neuen sektionsübergreifenden Festivalkonzepts für die Zukunft. Heinz Badewitz wird weiterhin die "Deutsche Reihe", Renate Zylla das nun 25 Jahre alte Kinderfestival und Wolfgang Jacobsen vom Filmmuseum Berlin die **Retrospektive** betreuen.

Die Erwartungen an die Berlinale 2002 sind groß. Nicht alles wird sich verändern, dazu war die Zeit zu kurz. Eine radikale Veränderung des Festivals ist auch nicht nötig. Die 52. Berlinale sieht sich in der Tradition von Alfred Bauer, Wolf Donner, Moritz und Erika de Hadeln sowie Ulrich und Erika Gregor vom **Forum**. Sie alle haben das Profil dieses internationalen Festivals geprägt. Dennoch gibt es Neuerungen. Neben der bereits erwähnten Reihe **Perspektive Deutsches Kino** wird die Berlinale in

Zukunft jungen Talenten und der filmwirtschaftlichen Diskussion eine größere Beachtung schenken. Ein ambitioniertes Projekt wird bereits während des diesjährigen Festivals vorgestellt: Der internationale „Berlinale Talent Campus“ soll in Zukunft Treffpunkt der jungen kreativen Generation aus allen Ländern der Erde werden. Mit einem „First Movie Award“ werden wir gemeinsam mit unserem neuen Fernseh-Partner Premiere World den besten Erstlingsfilm durch eine international besetzte Jury auszeichnen.

Die Funktionen von Filmfestivals haben sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert. Die Motive und die Absichten, die zur Gründung der Berlinale vor 52 Jahren führten, sind jedoch auch für die diesjährige Berlinale seltsam aktuell: Das Festival, so kann man die Statuten der ersten Jahre interpretieren, soll mit den ausgewählten Filmen fremde Religionen und Philosophien, andere Lebensarten und unbekannte Riten und Mythen durch den Blick von FilmemacherInnen und von Künstlern zeigen und damit für Toleranz und Verständigung zwischen Menschen und Völkern werben. Verständigung, Toleranz und Akzeptanz sind auch heute die wichtigsten Voraussetzungen für Frieden. Mit dem diesjährigen Filmprogramm will die Berlinale dazu beitragen.

Dieter Kosslick, Januar 2002

Wettbewerb der 52. Berlinale 2002

Insgesamt 23 Filme im Wettbewerb sowie 9 Beiträge außer Konkurrenz bilden gemeinsam mit 10 Kurzfilmen das Wettbewerbsprogramm der 52. Internationalen Filmfestspiele Berlin 2002.

Die Produktionen stammen aus den 20 Ländern: Australien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Japan, Kasachstan, Neuseeland, Republik Korea, Russland, Schweden, Schweiz, Spanien, Ukraine, Ungarn, USA und VR China.

Wettbewerb - Filme

➤ Spielfilme

8 femmes von François Ozon mit Catherine Deneuve, Isabelle Huppert, Emmanuelle Béart, Fanny Ardant, Virginie Ledoyen, Danielle Darrieux, Ludivine Sagnier, Firmine Richard. Produktion: Fidélité Productions, Paris. Weltvertrieb: Celluloid Dreams, Paris. Originalsprache: Französisch.

Amen. (Der Stellvertreter) von Costa-Gavras mit Ulrich Tukur, Mathieu Kassovitz, Ulrich Mühe. Produktion: Renn Productions, Paris. Weltvertrieb: Pathé International, Paris. Deutscher Verleih: Concorde Filmverleih, München. Originalsprache: Englisch.

Baader von Christopher Roth mit Frank Giering, Laura Tonke, Vadim Glowna, Birge Schade. Produktion: 72 Film, Berlin. Originalsprache: Deutsch.

Beneath Clouds (Unter Wolken) von Ivan Sen mit Danielle Hall, Damian Pitt, Jenna Lee Connors, Simon Swan. Produktion: Autumn Films, Ourimba. Weltvertrieb: Axiom Films, London. Originalsprache: Englisch.

Bloody Sunday von Paul Greengrass mit James Nesbitt, Tim Pigott-Smith, Nicholas Farrell. Produktion: Granada Film, London, Hell's Kitchen, Dublin. Originalsprache: Englisch.

Bridget von Amos Kollek mit Anna Thomson, Lance Reddick, David Wike. Produktion: F.R.P., Paris. Weltvertrieb: Flach Pyramide International, Paris. Deutscher Verleih: Pandora Film, Köln. Originalsprache: Englisch.

Brucio nel vento (Brenne im Wind) von Silvio Soldini mit Ivan Fran_k, Barbara Lukešová, Ctirad Götz, Caroline Baehr. Produktion: Albachiara, Rom. Weltvertrieb: Adriana Chiesa Enterprises, Rom. Originalsprache: Tschechisch, Französisch.

Dekapentavgoustos (Ein Tag im August) von Constantinos Giannaris mit Costas Kotsianidis, Eleni Kastani, Akylas Karazissis. Produktion: Attika S.A., Athen. Weltvertrieb: Greek Film Centre, Athen. Originalsprache: Griechisch.

Der Felsen (A Map Of The Heart) von Dominik Graf mit Karoline Eichhorn, Peter Lohmeyer, Antonio Wannek. Produktion: MTM-Cineteve, München. Weltvertrieb: Bavaria Film International, Geiseltal. Deutscher Verleih: Kinowelt Filmverleih, München. Originalsprache: Deutsch.

Halbe Treppe (Grill Point) von Andreas Dresen mit Steffie Kühnert, Gabriela Maria Schmeide, Thorsten Merten, Axel Prahl. Produktion: Peter Rommel Productions, Berlin. Weltvertrieb: Bavaria Film International, Geiseltal. Originalsprache: Deutsch.

Heaven von Tom Tykwer mit Cate Blanchett, Giovanni Ribisi, Remo Girone, Stefania Rocca. Produktion: X-Filme Creative Pool, Berlin. Weltvertrieb: Miramax Films International, New York. Deutscher Verleih: X Verleih, Berlin. Originalsprache: Englisch, Italienisch

Iris von Richard Eyre mit Judi Dench, Jim Broadbent, Kate Winslet, Hugh Bonneville. Produktion und Weltvertrieb: Inter Media, London. Originalsprache: Englisch.

Kísértések (Versuchungen) von Zoltán Kamondi mit Marcell Miklós, Julianna Kovács, Juli Básti, Kati Budai. Produktion: Nextreme Film, Budapest. Originalsprache: Ungarisch.

KT von Junji Sakamoto mit Sato Koichi, Kim Kab-Soo, Harada Yoshio, Tsutsui Michitaka. Produktion: Cine Qua Non, Tokyo. Weltvertrieb: Fortissimo Film Sales, Amsterdam. Originalsprache: Japanisch, Koreanisch.

Laissez-Passer (Der Passagierschein) von Bertrand Tavernier mit Jacques Gamblin, Denis Podalydès, Charlotte Kady, Marie Desgranges, Maria Pittaresi. Produktion: Les Films Alain Sarde, Paris, Little Bear Productions, Paris. Weltvertrieb: Studiocanal, Boulogne-Billancourt. Originalsprache: Französisch.

Lundi Matin (Montag Morgen) von Otar Iosseliani mit Jacques Bidou, Arrigo Mozzo, Anne Kravz-Tarnavsky. Produktion: Pierre Grise Production, Paris. Weltvertrieb: Celluloid Dreams, Paris. Originalsprache: Französisch.

Monster's Ball von Marc Forster mit Billy Bob Thornton, Halle Berry, Heath Ledger, Peter Boyle. Produktion und Weltvertrieb: Lions Gate Entertainment, Los Angeles. Originalsprache: Englisch.

Na-bbun-nam-ja (Bad Guy) von Kim Ki-Duk mit Cho Jae-Hyun, Seo Won. Produktion: LJ 21 Film, Seoul. Weltvertrieb: CJ Entertainment, Seoul. Originalsprache: Koreanisch.

Piedras (Steine) von Ramón Salazar mit Ángela Molina, Antonia San Juan, Najwa Nimri, Vicky Peña. Produktion: Alquimia Cinema, Madrid. Weltvertrieb: Studio Canal, Paris. Originalsprache: Spanisch.

The Royal Tenenbaums von Wes Anderson mit Gene Hackman, Anjelica Huston, Ben Stiller, Gwyneth Paltrow, Bill Murray. Produktion: American Empirical Pictures, New York. Deutscher Verleih: Buena Vista International, München. Originalsprache: Englisch.

Sen to chihiro no kamikakushi (Spirited Away) von Hayao Miyazaki. Animationsfilm. Produktion und Weltvertrieb: Studio Ghibli, Tokyo. Originalsprache: Japanisch.

The Shipping News (Die Schiffsmeldungen) von Lasse Hallström mit Kevin Spacey, Judi Dench, Julianne Moore, Cate Blanchett. Produktion: Columbia TriStar Film, Burbank. Weltvertrieb: Miramax Films International, München. Deutscher Verleih: Concorde Filmverleih, München. Originalsprache: Englisch.

Små ulykker (Minor Mishaps) von Annette K. Olesen mit Jorgen Kiil, Vigga Bro, Maria Würgler Rich, Jannie Faurschou. Produktion: Zentropa Productions ApS, Hvidovre. Weltvertrieb: Trust Film Sales, Hvidovre. Originalsprache: Dänisch.

➤ **Außer Konkurrenz**

A Beautiful Mind (Genie und Wahnsinn) von Ron Howard mit Russell Crowe, Ed Harris, Jennifer Connelly. Produktion und Weltvertrieb: Universal, Universal City. Deutscher Verleih: UIP Filmverleih, Frankfurt. Originalsprache: Englisch.

Gosford Park von Robert Altman mit Kristin Scott Thomas, Emily Watson, Ryan Phillippe, Helen Mirren, Maggie Smith. Produktion: Zestwick Limited, London, Sandcastle 5, New York. Weltvertrieb: Capitol Films, London. Deutscher Verleih: VCL/Ott Films, München/Berlin. Originalsprache: Englisch.

Molitva za Getmana Mazepu (Das Gebet für Hetman Mazepa) von Jurij Illenko mit Bohdan Stupka, Ljudmila Efimenko, Nikita Dzygurda. Produktion: Vision XXI Media Group, Kiev. Originalsprache: Ukrainisch.

Taking Sides (Taking Sides - der Fall Furtwängler) von István Szabó mit Harvey Keitel, Stellan Skarsgård, Moritz Bleibtreu, Ulrich Tukur. Produktion: Maecenas Film, Paris/Potsdam, MBP Medien, München. Weltvertrieb: Beyond Films, Sydney. Deutscher Verleih: Alamode Film, München. Originalsprache: Englisch.

Viel passiert - Der BAP Film (Ode To Cologne - A Rock'n Roll Film By Wim Wenders) von Wim Wenders mit BAP, Joachim Krol, Marie Bäumer, Wolf Biermann. Produktion: Screenworks, Köln. Deutscher Verleih: OttFilm, Berlin. Originalsprache: Deutsch.

Xingfu Shiguan (Happy Times) von Zhang Yimou mit Zhao Benshan, Dong Jie, Li Xuejian, Gong Jinghua. Produktion: Guangxi Film Studio, Guangxi. Weltvertrieb: Twentieth Century Fox Film Corporation, Beverly Hills. Deutscher Verleih: Twentieth Century Fox of Germany, Frankfurt. Originalsprache: Mandarin.

Gala-Vorführungen

Amadeus - Director's Cut von Milos Forman mit Tom Hulce, F. Murray Abraham, Elisabeth Berridge. Produktion: The Saul Zaentz Co, Berkeley. Deutscher Verleih: Warner Bros. Film, Hamburg. Originalsprache: Englisch.

The Great Dictator (Der große Diktator) von Charles Chaplin mit Charles Chaplin, Jack Oakie, Reginald Gardiner. Produktion: Charles Chaplin. Weltvertrieb: MK2 Diffusion, Paris. Originalsprache: Englisch.

Die Patriotin (The Female Patriot) von Alexander Kluge mit Alfred Edel, Hannelore Hoger, Beate Holle, Kurt Jürgens. Produktion: Kairos Film, München. Originalsprache: Deutsch.

➤ **Weltpremieren (18)**

8 femmes von François Ozon

Amen. (Der Stellvertreter) von Costa-Gavras

Baader von Christopher Roth

Beneath Clouds (Unter Wolken) von Ivan Sen

Bridget von Amos Kollek

Brucio nel vento (Brenne im Wind) von Silvio Soldini

Dekapentavgoustos (Ein Tag im August) von Constantinos Giannaris

Der Felsen (A Map Of The Heart) von Dominik Graf

Halbe Treppe (Grill Point) von Andreas Dresen

Heaven von Tom Tykwer

Kísértések (Versuchungen) von Zoltán Kamondi

KT von Junji Sakamoto

Lundi Matin (Montag Morgen) von Otar Iosseliani

Molitva za Getmana Mazepu (Das Gebet für Hetman Mazepa) von Jurij Illenko

Monster's Ball von Marc Forster

Piedras (Steine) von Ramón Salazar Hoogers

Små ulykker (Minor Mishaps) von Annette K. Olesen

Viel passiert - Der BAP Film (Ode To Cologne - A Rock'n Roll Film By Wim Wenders)
von Wim Wenders

➤ **Debütfilme (3)**

Beneath Clouds (Unter Wolken) von Ivan Sen

Piedras (Steine) von Ramón Salazar

Små ulykker (Minor Mishaps) von Annette K. Olesen

➤ **Wettbewerb - Kurzfilme**

Bror min (Mein Bruder) von Jens Jonsson mit Henrik Lundström, Jonas Lindquist, Lena B. Eriksson. Produktion und Weltvertrieb: Askild Action.

Relativity (Relativität) von Virginia Heath mit Jade Gould, Sara Carver. Produktion: Faction Films Ltd. Weltvertrieb: Short Film Bureau.

The Hill (Der Berg) von Tainui Stephens mit Satcey Tukaiiri, Patrick Kake. Produktion und Weltvertrieb: New Zealand Film Commission.

Glaadiator von Luka Pecel mit Tim Hudson, Rob Steinman, John Bocchicchio. Produktion: Comfusion Films.

Taking The Wheel von David Ackermann mit John Cleese, Patience Cleveland. Produktion: Citizen Pictures.

Site von Jason Kliot. Dokumentarfilm. Produktion: Blow Up Pictures.

At Dawning von Martin Jones mit Jenny Agutter, Yvan Attal, Christine Entnisle. Produktion: TTO2 Films, The London Production.

Ergii (The Fly Up) von Marat Sarulu mit Gapar Akilbekov, Assol Abdullina. Produktion: Art Studio Kumai, Firm Kino.

Außer Konkurrenz

Life On A String von Steven Lippman mit Laurie Anderson. Produktion: Flip Productions.

Sosedi (Die Nachbarn) von Stepan Biryukov. Produktion: Filmstudio 'Pilot'.

Sondervorführungen im Offiziellen Programm

Im Rahmen des Offiziellen Programms der 52. Berlinale 2002 finden sechs Sonder-vorführungen außer Konkurrenz statt, die im CinemaxX 4 gezeigt werden. Das Programm umfasst fünf Dokumentarfilme und einen Spielfilm.

Der aufwendig gestaltete Dokumentarfilm *Le Peuple Migrateur* (Nomaden der Lüfte, das Geheimnis der Zugvögel) von Regisseur Jacques Perrin zeigt die Migration von Wildvögeln. Vogelschwärme führen den Zuschauer von einer Station zur anderen, zu nahen und fernen Breitengraden. In Formations- und Einzelflügen entdeckt der Zuschauer die Welt aus der Vogelperspektive. Das Kino entdeckt den alten Traum des Menschen vom Fliegen zum Leben.

Der italienische Dokumentarfilm *Un mondo diverso è possibile* (Eine andere Welt ist möglich) zu den Ereignissen zum Weltwirtschaftsgipfel G-8 in Genua im Juli 2001 wird von der Initiative Friedensfilmpreis aufgeführt. Zahlreiche italienische Filmschaffende waren an dem Dokumentarfilm beteiligt, darunter Damiano Damiani, Citto Maselli, Mario Monicelli und viele andere mehr.

Der amerikanische Fernsehjournalist Matthew Ginsberg begleitet in dem Dokumentarfilm *Uncle Frank* seinen 85jährigen Großonkel auf dessen Musik-Tourneen als "Rockstar" durch New Yorker Altersheime.

Als Ergänzung zur Aufführung der restaurierten Filmfassung von *The Great Dictator* (Der Große Dikator) im Berlinale Palast, wird der Dokumentarfilm *The Tramp And The Dictator* im CinemaxX 4 auf die Leinwand gebracht. Dieser bemerkenswerte Dokumentarfilm über die Entstehung von *Der Große Dikator* wirft neues Licht auf Chaplins unsterbliche Komödie.

Der Dokumentarfilm *Bellaria - solange wir leben!* schließt die Reihe der Sondervorstellungen im Offiziellen Programm ab. Diese filmische Entdeckungsreise des deutschen Dokumentarfilmers Douglas Wolfspurger führt in das kleine Wiener Programmkinos Bellaria, wo eine eingeschworene Schar gealterter Filmliebhaber den Kinossessel als Zeitmaschine in die eigene Jugend erlebt.

Zu Ehren der Jury-Präsidentin Mira Nair wird ihr jüngster Spielfilm *Monsoon Wedding* vorgestellt, der beim Filmfestival Venedig 2001 den Goldenen Löwen gewann.

Die Aufführungszeiten der jeweiligen Filme im CinemaxX 4:

• <i>Le Peuple Migrateur</i>	8.2.	20:00	Dokumentarfilm
• <i>Un mondo diverso è possibile</i>	9.2.	19:30	Dokumentarfilm
• <i>Uncle Frank</i>	10.2.	20:00	Dokumentarfilm
• <i>Monsoon Wedding</i>	12.2.	20:00	Spielfilm
• <i>The Tramp And The Dictator</i>	14.2.	20:00	Dokumentarfilm
• <i>Bellaria - solange wir leben!</i>	15.2.	20:00	Dokumentarfilm

Sondervorführungen im Offiziellen Programm - Filme

Bellaria - so lange wir leben (Bellaria - As Long As We Live!) von Douglas Wolfesperger. Dokumentarfilm. Produktion: Douglas Wolfesperger Filmproduktion, Köln. Weltvertrieb: Peppermint, München. Originalsprache: Deutsch.

Un mondo diverso è possibile (Eine andere Welt ist möglich) von Citto Maselli und 33 italienischen Regisseuren. Dokumentarfilm. Produktion: Luna Rossa Cinematografica, Rom. Weltvertrieb: Adriana Chiesa, Rom. Filmvorführung durch die Initiative Friedensfilmpreis.

Le peuple migrateur (Nomaden der Lüfte, das Geheimnis der Zugvögel) von Jacques Perrin, Jacques Cluzaud, Michel Debats. Dokumentarfilm. Produktion: Galatée Films, Paris. Weltvertrieb: Président Films, Paris. Deutscher Verleih: Pandora Film, Frankfurt/Main. Originalsprache: Französisch.

Monsoon Wedding von Mira Nair mit Naseeruddin Shah, Lillete Dubey, Shefali Shetty, Vijay Raaz. Produktion: Mirabai Films, New York. Weltvertrieb: Orfeo Films International, Köln. Deutscher Verleih: Prokino Filmverleih, München. Originalsprache: Englisch, Hindi.

The Tramp And The Dictator (Der Tramp und der Diktator) von Kevin Brownlow, Michael Kloft mit Charles Chaplin; Kenneth Branagh (narration). Produktion: Photoplay Productions, London. Originalsprache: Englisch.

Uncle Frank (Onkel Frank) von Matthew Ginsburg. Dokumentarfilm. Produktion: Clark Street Films, New York. Originalsprache: Englisch.

Panorama 2002 - Lebensgefühl und Ideale

Das Panorama-Programm der 52. Berlinale präsentiert in den Reihen Panorama, Panorama Special und Panorama Dokumente 38 Spiel-, 17 Dokumentar- und 22 Kurzfilme. 30 Länder sind vertreten, deren Produktionen aus über 1700 Filmen ausgewählt wurden. Schwerpunkte bilden Frankreich, die USA, Japan und Deutschland. Auch Ost-Europa, Südamerika und weitere Länder Asiens sind prominent vertreten.

Themen, die weltweit in der Luft liegen, sind einmal Lebensgefühl und Ideale der 70er Jahre, wobei das Private wieder als das Politische gesehen wird, und zum anderen die Erfahrungen der Migration, die heute von mehr Menschen denn je geteilt wird und sich gleich in acht Filmen ausdrückt - aber auch eine Renaissance der Formation Paar als lebenserleichternde Maßnahme ist zu beobachten, mit einer Tendenz zum autistischen Verhalten. Das zeigt sich in Filmen aus Japan über China, Kanada bis nach Argentinien und Norwegen. Musik als Haupt- oder wichtiges Nebenthema zeigt sich im diesjährigen Programm bei gleich mehreren Produktionen prominenter Regisseure wie Tony Gatlif, Lynne Stopkewich und Mika Kaurismäki.

Alle Panorama-Filme kommen in den CinemaxX- und CineStar-Kinos am Potsdamer Platz zur Aufführung. Die abendlichen Publikumspremierer von "Panorama Special" werden im Zoo-Palast Großes Haus präsentiert. Das für "Panorama Dokumente" im letzten Jahr eingeführte Haus, CineStar 7 im Sony-Komplex, hat sich bewährt und wird beibehalten. Eine Spielfilmauswahl wird als Wiederholung oder zum Teil auch als Voraufführung im International, Karl Marx-Allee, gezeigt.

Eröffnungsfilm des Panoramas am 6. Februar ist *All About Lily Chou Chou* von Shunji Iwai (Japan). Jugendliche Einsamkeit, Kommunikation über das Internet und kraftvolle Bilder geben ein Beispiel von der modernen Stärke der diesjährigen japanischen Beiträge.

Die Reihe Panorama Special eröffnet am 7.2. mit einem herausragenden Beispiel für das Genre Psycho-Thriller: *Honogurai mizuno sokokara* (Dark Water) von Hideo Nakata (Japan), sowie mit der perfekten Inszenierung der hedonistischen Stimmung in Frankreich zum Wechsel in die 70er Jahre: *La Bande Du Drugstore* von Francois Armanet.

Die Reihe Panorama Dokumente eröffnet am 7.2. mit dem Beitrag *The Burning Wall* von Hava Kohav Beller. In dem amerikanischen Beitrag zur deutschen Teilung, der sich entlang Robert Havemanns Leben von 1930 bis zur Öffnung der Stasi-Archive bewegt, kommen u.a. Stefan Heym, Richard von Weizsäcker, Bärbel Bohley, Vaclav Havel, Günter Grass, Corinna Harfouch, Reiner Kunze, Bettina Wegener, Jürgen Fuchs, Pastor Erhart Neubert, aber auch Günter Schabowski zu Wort.

Wieland Speck, Januar 2002

Panorama - Filme

➤ Spielfilme

All About Lily Chou Chou von Shunji Iwai mit Hayato Ichihara, Shugo Oshinari, Ayumi Ito, Yu Aoi. Produktion: Rockwell Eyes, Tokio. Weltvertrieb: Fortissimo Film Sales, Amsterdam. Japanisch/Engl.UT

Altyn Kyrghol (My Brother, Silk Road) von Marat Sarulu mit Busurman Odurakaev, Tinar Abdrazaeva, Mukhambet Toktay. Produktion: The Firm Kino, Kasachstan. Kirgisisch/Engl.UT

America so Beautiful von Babak Shokrian mit Mansour, Fariborz David Diaan, Alan deSatti, Houshang Touzie, Diane Gaidry, Atossa Leoni, Ali Momeni. Produktion: B Good Films, Los Angeles. Farsi und Englisch/Engl.UT

As três Marias (The Three Marias) von Aluizio Abranches mit Marieta Severo, Julia Lemmertz, Maria Luisa Mendonça, Luiza Mariani, Carlos Vereza, Enrique Diaz. Produktion: Lama Filmes, Rio de Janeiro. Portugiesisch/Engl.UT

Big Shot's Funeral von Feng Xiaogang mit Ge You, Rosamund Kwan, Donald Sutherland, Paul Mazursky, Ying Da. Produktion: Columbia Pictures Film Production Asia, Hong Kong. Weltvertrieb: Columbia Tristar Film Distributors International, Culver City. Deutscher Verleih: Columbia Tristar Film GmbH, Berlin. Mandarin/Engl.UT

Boomerang von Dragan Marinkovi_ mit Lazar Ristovski, Paulina Manov, Nebojša Glogovac, Dragan Jovanovi_. Produktion: Film Link Inc., Ontario. Serbisch/Engl.UT

Bungalow von Ulrich Köhler mit Lennie Burmeister, Trine Dyrholm, Devid Striesow, Nicole Gläser. Produktion: Peter Stockhaus Filmproduktion, Hamburg. Weltvertrieb: MDC International, Berlin. Deutsch/Engl.UT

Chaos von Coline Serreau mit Catherine Frot, Vincent Lindon, Rachida Brakni.
Produktion: Les Films Alain Sarde, Paris. Weltvertrieb: Studio Canal, Boulogne.
Französisch/Engl.UT

El sueño de Ibiza (Ibiza Dream) von Igor Fioravanti mit Adriá Collado, Paco Marín, Adriana Domínguez, Enric Majó. Produktion: Maestranza Films, Madrid.
Spanisch/Engl.UT

En la ciudad sin limites (The City of no Limits) von Antonio Hernandez mit Leonardo Sbaraglia, Geraldine Chaplin, Ana Fernández, Fernando Fernán Gómez, Adriana Ozores, Leticia Brédice. Produktion: Zebra Producciones, Madrid.
Weltvertrieb: Sogepaq, Madrid. Spanisch/Engl.UT

Food of Love von Ventura Pons mit Juliet Stevenson, Paul Rhys, Allan Corduner, Kevin Bishop, Geraldine McEwan. Produktion: Els Films de la Rambla, Barcelona.
Weltvertrieb: 42nd Street Production, Barcelona. Englisch

Francisca von Eva López-Sánchez mit Ulrich Noethen, Fabiola Campomanes, Carlos Lucas, Rafael Martín, Juan Ríos, Arcelia Ramírez, Julio Bracho.
Produktion: Producciones Odeon, Mexiko City. Weltvertrieb: Media Luna, Köln.
Deutscher Verleih: Pegasos Film, Köln. Spanisch/Engl.UT

Go von Isao Yukisada mit Yosuke Kubozuka, Kou Shibasaki, Shinobu Otake, Taro Yamamoto, Hirofumi Arai. Produktion: Toei Company, Tokio. Weltvertrieb: Toei Company, Tokio. Japanisch und Koreanisch/Engl.UT

Head Käed (Good Hands) von Peeter Simm mit Rezija Kalnina, Tiit Sukk, Lembit Ulfak, Tõnu Kark, Maija Apine, Atis Tenbergs. Produktion: Allfilm, Tallinn, Estland (Estonia). Weltvertrieb: First Hand Films, Zürich. Estnisch, Lettisch und Russisch/Engl.UT

Honogurai mizuno sokokara (Dark Water) von Hideo Nakata mit Hitomi Kuroki, Rio Kanno. Produktion: OZ Production, Tokio. Weltvertrieb: Kadokawa Shoten Publishing, Tokio. Japanisch/Engl.UT

Hua yan (Dazzling) von Xin Lee mit Lala Wu, Ting Mei, Xuebin Wang, Juan Li, Zongli Cui, Jinglei Xu, Anzi, Zi An, Ming Zhuang, Xiaomin Wu. Produktion: All For New Film & Television Corporation, Shanghai. Mandarin/Engl. und Chin.UT

Itai futari (A Painful Pair) von Hisashi Saito mit Hidetoshi Nishijima, Miako Tadano, Takuji Suzuki. Produktion: LICRI Inc., Tokio. Weltvertrieb: Gold View, Tokio. Japanisch/Engl.UT

Just a Kiss von Fisher Stevens mit Marisa Tomei, Kyra Sedgwick, Ron Eldard, Patrick Breen, Marley Shelton, Zoe Caldwell, Taye Diggs, Sarita Choudhury. Produktion: GreeneStreet Films, New York. Englisch

L'ange de goudron (Tar Angel) von Denis Chouinard mit Zinedine Soualem, Catherine Trudeau, Hiam Abbass, Rabah Aït Ouyahia. Produktion: Max Films, Montreal. Weltvertrieb: Alliance Atlantis Pictures, Toronto. Französisch/Engl. und Dt.UT

L'inverno (Winter) von Nina di Majo mit Valeria Bruni Tedeschi, Valeria Golino, Fabrizio Gifuni, Yorgo Voyagis. Produktion: Dodici Dicembre, Neapel. Weltvertrieb: Rai Trade, Rom. Italienisch/Engl.UT

La bande du drugstore (Dandy) von François Armanet mit Mathieu Simonet, Aurélien Wiik, Cécile Cassel, Alice Taglioni. Produktion: 3B Productions, Paris. Weltvertrieb: Président Films, Paris. Französisch/Engl.UT

Le troisième Œil (The Third Eye) von Christophe Fraipont mit Jérémie Renier, Nozha Khouadra, Christian Crahay. Produktion: Saga Film, Brüssel. Weltvertrieb: Mercure Distribution, Paris. Französisch/Engl.UT

Nan ren si shi (July Rhapsody) von Ann Hui mit Jacky Cheung, Anita Mui, Karen Lam, Shaun Jam. Produktion: Filmko Pictures, Hongkong. Weltvertrieb: Filmko Films Distribution, Hongkong. Kantonesisch/Engl. und Chin.UT

O gotejar da luz (Light Drops) von Fernando Vendrell mit Filipe Carvalho, Amaral Matos, Alexandra Antunes, Marco de Almeida, Alberto Magassela, Teresa

Madruga, António Fonseca. Produktion: Cinemate, Loures. Weltvertrieb: Uniportugal, Lissabon. Portugiesisch/Engl.UT

O invasor (The Trespasser) von Beto Brant mit Marco Ricca, Alexandre Borges, Paulo Miklos, Malu Mader, Mariana Ximenes, Chris Couto, George Freire. Produktion: Drama Filmes, São Paulo. Portugiesisch/Engl.UT

On_Line von Jed Weintrob mit Josh Hamilton, Harold Perrineau, Isabel Gillies, John Fleck, Vanessa Ferlito, Eric Millegan. Produktion: Internet Stories Productions, New York. Englisch

Øyestikker (Dragonflies) von Marius Holst mit Kim Bodnia, Maria Bonnevie, Mikael Persbrandt. Produktion: Motlys A/S, Oslo. Weltvertrieb: Trust Film Sales, Hvidovre. Schwedisch und Dänisch/Engl.UT

Paradox Lake von Przemyslaw Reut mit Matt Wolf, Jessica Fuchs, Phe Kaplan, John Gelin, Ernie Jerez, Jaffa Jane Levy, Dan Luciano. Produktion: Red Reel Pictures, Bayside, USA. Weltvertrieb: Rudolph & Beer, New York. Englisch

Patul lui Procust (Bed of Procastes) von Viorica Mesina, Sergiu Prodan mit Oleg Iankovski, Petru Vutcarau, Maia Morgenstern, Tania Popa. Produktion: Flux-Film Studio, Chisinau, Moldawien. Weltvertrieb: EFH c/o Brodsky Uskov Looper Reed & Partners, Chisinau, Moldawien. Rumänisch/Engl.UT

Piñero von Leon Ichaso mit Benjamin Bratt, Giancarlo Esposito, Talisa Soto, Rita Moreno, Mandy Patinkin, Nelson Vasquez. Produktion: GreeneStreet Films, New York. Weltvertrieb: Miramax Films, New York. Englisch/Dt.UT

Skaz pro Fedota-Strel'ca (The Tale of Fedot, the Shooter) von Sergei Ov_arov mit Konstantin Vorobër, Andrei Mjagkov, Vladimir Gostjuchin, Olga Paškova. Produktion: CTB Film Company, St. Petersburg. Weltvertrieb: Intercinema, Moskau. Russisch/Engl.UT

Suddenly Naked von Anne Wheeler mit Wendy Crewson, Peter Coyote, Joe Cobden. Produktion: Show & Tell Productions, Vancouver. Weltvertrieb: White Rock Film International, Vancouver. Englisch/Dt.UT

Sur mes lèvres (Reading my Lips) von Jacques Audiard mit Vincent Cassel, Emmanuelle Devos. Produktion: Sedif, Paris. Weltvertrieb: Pathé International, Paris. Französisch/Engl.UT

Swing von Tony Gatlif mit Oscar Copp, Lou Rech, Tchavolo Schmitt, Ben Zimet, Fabienne Mai, Mandino Reinhardt, Colette Lepage, Abdelatif Chaarani, Hélène Mershtein, Alberto Hoffman. Produktion: Prince Film, Paris. Weltvertrieb: Flach Pyramide International, Paris. Französisch und Manouche /Engl.UT

The Laramie Project von Moises Kaufman mit Dylan Baker, Tom Bower, Clane Brown, Steve Buscemi, Jeremy Davies, Peter Fonda, Janeane Garafalo, Laura Linney, Amy Madigan, Christina Ricci. Produktion: Good Machine Inc., New York. Weltvertrieb: HBO Enterprises, New York. Englisch/Dt.UT

Todas las azafatas van al cielo (Every Stewardess goes to Heaven) von Daniel Burman mit Alfredo Casero, Ingrid Rubio, Emilio Disi, Norma Aleandro. Produktion: BDCine, Buenos Aires. Spanisch/Engl.UT

Varuh meje (Guardian of the Frontier) von Maja Weiss mit Iva Krajnc, Pia Zemlji, Tanja Poto Nik, Jonas _nidarš. Produktion: Bela Film, Ljubljana. Slowenisch/Engl. UT

Walking on Water von Tony Ayres mit Vince Colosimo, Maria Theodorakis, Nathaniel Dean, Judi Farr, Nicholas Bishop, David Bonney, Daniel Roberts, Anna Lise Phillips. Produktion: Porchlight Films, Kings Cross. Weltvertrieb: Fortissimo Film Sales, Amsterdam. Englisch

➤ **Dokumente**

Alt om min far (All about my Father) von Even Benestad mit Esben Benestad/Esther Pirelli. Produktion: Exposed Film Productions, Oslo. Weltvertrieb: Trust Film Sales, Hvidovre. Norwegisch/Engl.UT

Friends in High Places von Lindsey Merrison. Produktion: Lindsey Merrison Film, Berlin. Weltvertrieb: Documentary Educational Resources, Watertown, USA. Deutscher Verleih: Freunde der Deutschen Kinemathek, Berlin. Myanmarisch (Burmesisch)/Engl.UT

Im toten Winkel. Hitlers Sekretärin (Blind Spot. Hitler's Secretary) von André Heller, Othmar Schmiderer. Produktion: Dor Film, Wien. Deutsch/Engl.UT

Jang aur aman (War and Peace) von Anand Patwardhan. Produktion: Anand Patwardha, Bombay. Hindi und Englisch/Engl.UT

Kami no ko tachi (God's Children) von Hiroshi Shinomiya. Produktion: Office Four Production, Tokio. Tagalog/Engl.UT

Kriegerin des Lichts (Warrior of Light) von Monika Treut mit Yvonne Bezerra de Mello. Produktion: Hyena Films, Hamburg. Deutscher Verleih: Filmwelt, München. Englisch und Portugiesisch/Engl.UT

Lilith on Top von Lynne Stopkewich mit Sarah McLachlan, Sheryl Crow, Chrissie Hynde, The Dixie Chicks, Indigo Girls, Sandra Bernhard, Queen Latifah. Produktion: Lilith Fair Films, Vancouver. Weltvertrieb: Boneyard Film Company, Vancouver. Englisch

Los niños de Rusia (The Children of Russia) von Jaime Camino. Produktion: Tibidabo Films, Barcelona. Spanisch und Russisch/Engl.UT

Marlene Dietrich - Her own Song von David Riva mit Burt Bacharach, Beate Klarsfeld, Hildegard Knef, Maria Riva, Volker Schlöndorff, Nicholas von Sternberg. Produktion: Gemini Film, Köln. Weltvertrieb: Celluloid Dreams, Paris. Deutscher Verleih: Salzgeber & Co Medien, Berlin. Englisch

Moro no Brasil von Mika Kaurismäki. Produktion: Magnatel, Baden-Baden, Germany. Deutscher Verleih: Movienet Film, München. Englisch und Portugiesisch/Engl.UT

Ruthie and Connie: Every Room in the House von Deborah Dickson. Produktion: The Berkeley Film Group, Oakland. Englisch

Texas von Circumstance mit TOFOG. Produktion: Gruntland Films c/o Beyond Films. Weltvertrieb: Beyond Films, London. Englisch

The Burning Wall von Hava Kohav Beller. Produktion: Hava Kohav Theatre Foundation, New York. Weltvertrieb: Film Transit International, Montreal. Englisch und Deutsch/Engl.UT

The Cockettes von Bill Weber, David Weissman mit The Cockettes, John Waters, Divine, Sylvia Miles, Holly Woodlawn. Produktion: GrandDelusion, San Francisco. Englisch

Tunten lügen nicht (Queens Don't Cry) von Rosa von Praunheim mit BeV Stroganov, Ovo Maltine, Ichgola Androgyn, Tima die Göttliche. Produktion: Rosa von Praunheim, Berlin. Deutsch/Engl.UT

Venus Boyz von Gabriel Baur mit Dréd Gerestant, Diane Torr, Del LaGrace Volcano, Bridge Markland, Storme Webber, Mo Fischer. Produktion: Onix Filmproduktion, Zürich. Weltvertrieb: Celluloid Dreams, Paris. Englisch/Dt. und Frz. UT

Vision Day Special Presentation

Lost in La Mancha von Keith Fulton, Louis Pepe mit Terry Gilliam, Johnny Depp, narrated by Jeff Bridges. Produktion: Quixote Films, London. Weltvertrieb: Tequila Gang, London. Englisch

Zu Ehren von Alexander Kluge

Alle Gefühle glauben an einen glücklichen Ausgang - Über Alexander Kluge von Angelika Wittlich. Produktion: WDR, Köln und BR, München. Deutsch

➤ **Kurzfilme**

Babies on the Sun von Gariné Torossian. Produktion: Gariné Torossian, Toronto.
Englisch

Caught in Time von Abigail Zealey Bess mit Denny Bess. Produktion: Weird Sisters, New York. International

Celebration von Daniel Stedman mit Alexander Krinsky, Kristin Vermilyea.
Produktion: DeZember Productions, Montreal. Englisch

Clandestinos (Clandestine) von Patricia Moran. Produktion: Filme Oraph, Belo Horizonte. Weltvertrieb: Grupo Novo de Cinema e TV, Rio de Janeiro.
Portugiesisch/Engl.UT

Dadá von Eduardo Vaisman mit Jonathan Haagensen, Jésus Lino, Thaísa Medina, Gutti Fraga. Produktion: A.R. Produções, Rio de Janeiro. Weltvertrieb: A.R. Produções. Portugiesisch/Engl.UT

Exit von Simone van Dusseldorp mit Lidewij Mahler, Damien Hope, Michiel Huisman, Dick Tuinder. Produktion: IJswater Films, Amsterdam. Weltvertrieb: SND Films, Amsterdam. Niederländisch/Engl.UT

Golden Gate von Fernando Meirelles, Kátia Lund mit Darlan Silva, Douglas Cunha, Rubens Sabino, Leandro Firmino. Produktion und Weltvertrieb: O2 Filmes, São Paulo. Portugiesisch/Engl.UT

Jazireh (The Island) von Safoura Ahmadi mit Neda Bahrami, Mohammad Mansoor Vaziry, Mohammad Balaie. Produktion und Weltvertrieb: Fajr Cinema International, Teheran. Farsi/Engl. UT

Jeffrey's Hollywood Screen Trick von Todd Downing. Produktion: Todd Downing, New York. Englisch

Juste une femme (Just a Woman) von Mitra Farahani, B.Y. mit Morvarid. Produktion: Small Camera, Paris. Weltvertrieb: Doc and Co, Paris. Farsi und Französisch/Engl.UT

Klaustrophobie von Carlos Dessbesell-Schüler mit Robert Stadlober, Horst Krause.
Produktion: Cineta Film, Berlin. Deutsch/Engl.UT

Millennium Man von Jason Barker. Produktion: Howling Halo Prods, London.
Englisch

Once von Ellen Flanders mit Benny Nemerofsky Ramsay, Victoria Tsvetkova,
Laura Koepell. Produktion: Graphic Pictures, New York. Weltvertrieb: Canadian
Filmmakers Distribution Centre. Englisch und Jiddische/Engl.UT

Popcorn Story von Tudor Giurgiu mit Mihai Brătilă, Lia Bugnar, Dragos Bucur.
Produktion: Libra Film, Bukarest. Rumänisch/Engl.UT

Pyongyang Robogirl von Jouni Hokkanen, Simojukka Ruippo. Produktion: Soma
Projects, Helsinki. International

Road Movie von Harry Sachs. Produktion: Harry Sachs, Berlin. International

Sbagliando simpara (Practice Makes Perfect) von Stian Smestad mit Elio
Ruggieri, Bill Ward, Deborah Chatterjee. Produktion: Liff Film, London. Englisch
und Italienisch/Engl.UT

Sepuluh menit menjelang kematian (Ten Minutes Before Dying) von Michel Cayla.
Produktion: Cinejaya, Montreal. Bahasa Indonesia/Engl.UT

The Birthday von Lucy Blakstad mit David Herlihy, Aidan Kelly, Eileen Colgan,
Eugene O'Brien. Produktion: Wildfire Films, Dublin. Englisch

The Pitch von Nash Edgerton mit Dan Spielman, Catriona Hughes, Joel Edgerton,
Rose Byrne, Kieran Darcy-Smith. Produktion: Igloo Films, Surry Hills, Australien.
Englisch

The Waiting Room von Penelope Buitenhuis mit Colleen Rennison, Jennifer
Calvert, Gabrielle Rose. Produktion: Inter-Muse Production, Vancouver. Englisch

The Yellow Bird von Faye Dunaway mit James Coburn, Brenda Blethyn, Faye Dunaway. Produktion: Faye Dunaway, Los Angeles. Englisch

Ultraviolet von Paul Budnitz mit David Stringfield, Marji. Produktion: Beautiful Pictures, Brooklyn. Weltvertrieb: Hypnotic Films, Los Angeles. Englisch

➤ **Weltpremieren (21)**

Altyn Kyrghol (My Brother, Silk Road) von Marat Sarulu

As três Marias (The Three Marias) von Aluizio Abranches

Bungalow von Ulrich Köhler

El sueño de Ibiza (Ibiza Dream) von Igor Fioravanti

Francisca von Eva López-Sánchez

Im toten Winkel. Hitlers Sekretärin (Blind Spot. Hitler's Secretary) von André Heller, Othmar Schmiederer

Itai futari (A Painful Pair) von Hisashi Saito

L'inverno (Winter) von Nina di Majo

La bande du drugstore (Dandy) von François Armanet

Le troisième Œil (The Third Eye) von Christophe Fraipont

Lost in La Mancha von Keith Fulton, Louis Pepe

Moro no Brasil von Mika Kaurismäki

Nan ren si shi (July Rhapsody) von Ann Hui

O gotejar da luz (Light Drops) von Fernando Vendrell

Patul lui Procust (Bed of Procastes) von Viorica Mesina, Sergiu Prodan

Swing von Tony Gatlif

The Burning Wall von Hava Kohav Beller

Todas las azafatas van al cielo (Every Stewardess Goes To Heaven) von Daniel Burman

Tunten lügen nicht (Queens Don't Cry) von Rosa von Praunheim

Varuh meje (Guardian of the Frontier) von Maja Weiss

Walking on Water von Tony Ayres

➤ **Debütfilme (14)**

Alt om min far (All about my Father) von Even Benestad

America So Beautiful von Babak Shokrian

Bungalow von Ulrich Köhler

El sueño de Ibiza (Ibiza Dream) von Igor Fioravanti

Just a Kiss von Fisher Stevens

La bande du drugstore (Dandy) von François Armanet

Le troisième Œil (The Third Eye) von Christophe Fraipont

Marlene Dietrich - Her own Song von David Riva

On_Line von Jed Weintrob

Paradox Lake von Przemyslaw Reut

Patul lui Procust (Bed of Procastes) von Viorica Mesina, Sergiu Prodan

The Cockettes von Bill Weber, David Weissman

The Laramie Project von Moises Kaufman

Walking on Water von Tony Ayres

Stars & Regisseure im Panorama

➤ *Regisseurinnen/Regisseure*

<i>Beto Brant</i>	<i>Daniel Burman</i>	<i>Jaime Camino</i>
<i>Faye Dunaway</i>	<i>Tony Gatlif</i>	<i>André Heller</i>
<i>Marius Holst</i>	<i>Ann Hui</i>	<i>Mika Kaurismäki</i>
<i>Hideo Nakata</i>	<i>Sergei Ov_arov</i>	<i>Anand Patwardhan</i>
<i>Ventura Pons</i>	<i>Rosa von Praunheim</i>	<i>Coline Serreau</i>
<i>Peeter Simm</i>	<i>Fisher Stevens</i>	<i>Lynne Stopkewich</i>
<i>Monika Treut</i>	<i>Feng Xiaogang</i>	<i>Isao Yukisada</i>

➤ *Schauspielerinnen/Schauspieler*

<i>Benjamin Bratt</i>	<i>Brenda Blethyn</i>	<i>Steve Buscemi</i>
<i>Geraldine Chaplin</i>	<i>James Coburn</i>	<i>Peter Coyote</i>
<i>Jacky Cheung</i>	<i>Trine Dyrholm</i>	<i>Giancarlo Esposito</i>
<i>Ana Fernández</i>	<i>Fernando Fernán Gómez</i>	<i>Catherine Frot</i>
<i>Oleg Iankovski</i>	<i>Vincent Lindon</i>	<i>Paul Mazursky</i>
<i>Rita Moreno</i>	<i>Maia Morgenstern</i>	<i>Ulrich Noethen</i>
<i>Mikael Persbrandt</i>	<i>Paul Rhys</i>	<i>Kyra Sedgwick</i>
<i>Zinedine Soualem</i>	<i>Robert Stadlober</i>	<i>Donald Sutherland</i>
<i>Valeria Bruni Tedeschi</i>	<i>Marisa Tomei</i>	<i>Ge You</i>

Die Internationale Jury

Präsidentin

MIRA NAIR

Indien

Regisseurin

NICOLETTA BRASCHI

Italien

Schauspielerin, Produzentin

PETER COWIE

Großbritannien

Filmkritiker, Filmhistoriker

RENATA LITVINOVA

Russland

Regisseurin, Schauspielerin,
Autorin

LUCRECIA MARTEL

Argentinien

Regisseurin

CLAUDIE OSSARD

Frankreich

Produzentin

RAOUL PECK

Haiti

Regisseur

DECLAN QUINN

USA

Kameramann

OSKAR ROEHLER

Deutschland

Regisseur

KENNETH TURAN

USA

Filmkritiker, Autor

/ vor

Vorsitzende der Jury der 52. Internationalen Filmfestspiele Berlin, die sich aus insgesamt 10 internationalen Mitgliedern zusammensetzt, ist die indische Autorin, Produzentin und Regisseurin Mira Nair. Die Jury entscheidet über die Vergabe folgender Preise:

- den Goldenen Bären für den besten langen Film
- den Goldenen Bären für den besten Kurzfilm
- den Silbernen Bären als Spezialpreis der Jury
- den Silbernen Bären als Spezialpreis der Jury für einen Kurzfilm
- den Preis für die beste Regie
- den Preis für die beste Darstellerin
- den Preis für den besten Darsteller
- den Preis für eine herausragende Einzelleistung
- den Preis für die beste Filmmusik

Außerdem vergibt sie den "Blauen Engel" für einen europäischen Film, den Alfred-Bauer-Preis für einen langen Spielfilm, der neue Perspektiven der Filmkunst eröffnet sowie den Piper-Heidsieck New Talents Award für die beste internationale Jungschauspielerin und den besten internationalen Jungschauspieler.

Die diesjährige Jury umfasst folgende Mitglieder:

Jury-Präsidentin: Mira Nair (Indien)

Mit ihrem Spielfilmdebüt *Salaam Bombay* landete die indische Regisseurin 1988 einen Welterfolg (Camera d'Or in Cannes, Oscar-Nominierung "Bester Ausländischer Film"). Sie realisierte Spielfilme wie *Mississippi Masala*, *Kama Sutra* und *Monsoon Wedding* (Goldener Löwe in Venedig 2001). Ihr jüngstes Werk *Hysterical Blindness* lief auf dem Sundance Film Festival 2002.

Nicoletta Braschi (Italien)

Die Ehefrau des Regisseurs und Schauspielers Roberto Benigni spielt auch in seinen Kinofilmen stets die Hauptrolle. Nach dem Kino-Hit *Das Leben ist schön* verzaubert sie demnächst als blaue Fee Pinocchio. Sie stand in Filmen von Jim Jarmusch, Bernardo Bertolucci und Blake Edwards vor der Kamera.

Peter Cowie (Großbritannien)

Der Filmbranche ist Cowie durch seine langjährige Tätigkeit als International Publishing Director von Variety bekannt. Er ist der Gründer des International

Film Guide und verfasste Biographien über Orson Wells, Ingmar Bergmann und Francis Ford Coppola.

Renata Litvinova (Russland) Die vielseitig begabte Künstlerin zählt zu den Stars des russischen Kinos. Während sie zunächst als Schauspielerin und Autorin bekannt wurde, machte sie letztes Jahr im Forum des Internationalen Jungen Films mit ihrem Werk *Njet smerti dlja menja* auch als Regisseurin von sich reden.

Lucrecia Martel (Argentinien)

Ihr Spielfilmdebüt *La Ciénaga* (Wettbewerb Berlinale 2001) und die Auszeichnung mit dem Alfred-Bauer-Preis brachten der argentinischen Regisseurin den endgültigen internationalen Durchbruch. Derzeit bereitet sie in Paris ihren nächsten Spielfilm *La Niña Santa* vor.

Claudie Ossard (Frankreich)

Bei der Verleihung des Europäischen Filmpreises wurde die französische Produzentin für *Die wunderbare Welt der Amélie* mit Preisen überhäuft. Zu den großen Erfolgen ihrer 1981 gegründeten Produktionsfirma Major gehören *Betty Blue*, *Delicatessen* und *Arizona Dream*, der 1993 in Berlin den Spezial-Preis der Jury erhielt.

Raoul Peck (Haiti)

Mit seinem Spielfilm *The Man by the Shore* präsentierte der Regisseur 1993 den ersten karibischen Beitrag im Wettbewerb von Cannes. Der ehemalige Kulturminister von Haiti studierte an der DFFB in Berlin. Sein jüngster Film *Lumumba* läuft derzeit als einer der erfolgreichsten ausländischen Filme in den USA.

Declan Quinn (USA)

Der Kameramann, dessen Karriere mit den frühen Musikvideos der Band U2 begann, kreierte den eindringlich realistischen Look von *Leaving Las Vegas*. Nach Mira Nairs Kinofilm *Hysterical Blindness* drehte er vor kurzem mit Jim Sheridan *East of Harlem* in New York.

Oskar Roehler (Deutschland)

Sein international beachteter Kinofilm *Die Unberührbare* bescherte dem Autor und Regisseur Oskar Roehler den Deutschen Filmpreis 2000 für den Besten Film und den Preis der FIPRESCI 2001. Bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin war Roehler bereits 1999 mit *Gierig* im Panorama vertreten.

Kenneth Turan (USA)

Nicht nur die Studio-Bosse in Hollywood verfolgen regelmäßig seine Filmkritiken in der Los Angeles Times. Seine Stimme ist dem amerikanischen Publikum durch seine Auftritte in einer morgendlichen Radio-Show vertraut. Als Autor veröffentlicht Turan in Kürze sein neues Werk *Sundance to Sarajevo: Film Festivals and the World They Made*.

PREMIERE First Movie Award - Jury

KANAKO HAYASHI

Japan

Festivaldirektorin TOKYO FILMeX

SIGRID HOERNER

Deutschland

Produzentin

BABAK PAYAMI

Iran

Regisseur

ANDREI PLAKHOV

Russland

Journalist

RENÉE SOUTENDIJK

Niederlande

Schauspielerin

PREMIERE First Movie Award

Der **PREMIERE First Movie Award**, der gemeinsam mit dem Sponsor **PREMIERE WORLD** ins Leben gerufen wurde, ist ein neuer Preis für den besten Debütfilm auf den 52. Internationalen Filmfestspielen Berlin. In Konkurrenz um diesen Nachwuchspreis stehen Filme aus den Sektionen **Wettbewerb**, **Panorama**, **Forum**, **Kinderfilm** und **Perspektive Deutsches Kino**. Über die Preisvergabe entscheidet eine fünfköpfige Jury aus renommierten, internationalen Mitgliedern.

Die Verleihung des **PREMIERE First Movie Awards** wird im Rahmen der offiziellen Festivalpreis-Gala am 17. Februar 2002 abends im Berlinale-Palast live und unverschlüsselt auf **PREMIERE WORLD** übertragen. Die jungen Filmemacher sollen dadurch die öffentliche Aufmerksamkeit erhalten, die sie für die Realisierung ihrer Filmprojekte dringend benötigen. Das Ziel dieser Initiative ist, nationale und internationale Talente langfristig auf hohem Niveau zu fördern. Für die Gestaltung der Trophäe zeichnen sich ebenfalls junge Künstler verantwortlich, die als Gewinner aus einem Wettbewerb an allen deutschen Kunsthochschulen hervorgegangen sind.

Die diesjährige Jury besteht aus folgenden fünf Mitgliedern:

Kanako Hayashi (Japan)

Die junge Leiterin des Tokio FilmX Festivals beriet mehrere Jahre das Forum in Berlin und die Filmbiennale in Venedig bei der Auswahl asiatischer Filme. Zuvor organisierte sie Retrospektiven und arbeitete über zehn Jahre lang als Koordinatorin im Kawakita Memorial Film Institute.

Sigrid Hoerner (Deutschland)

Mit Regisseur Martin Walz und Anne Leppin startete die Produzentin 1998 die Berliner Moneypenny Filmproduktion. Zu ihren bisherigen Spielfilmen gehören *Fremde Freundin* und *Freunde*, der ihnen den Produzentenpreis der Cologne Conference 2000 sowie Hauptdarsteller Benno Fürmann den Bayerischen Filmpreis einbrachte.

Babak Payami (Iran)

Mit seinem preisgekrönten Debütfilm *One More Day* war der iranische Autor, Regisseur und Produzent im Jahr 2000 zu Gast im Panorama. Für seinen Spielfilm *Secret Ballot* erhielt er zahlreiche internationale Auszeichnungen, darunter den Silbernen Löwen bei den Filmfestspielen Venedig 2001.

Andrei Plakhov (Russland)

Als Vorsitzender der Schlichtungs-Kommission gab der promovierte Autor und Filmjournalist in der Glasnost-Ära über 300 in der Sowjetunion verbotene Filme frei und veröffentlichte 33 Bücher im In – und Ausland. Als Programm-Chef des Internationalen Film Festivals Moskau wechselte er zum Sochi International Film Festival.

Renée Soutendijk (Niederlande)

Für die Filmkarriere hängte sie ihre Ambitionen als Olympia-Turnerin an den Nagel und studierte Tanz, Gesang und Schauspiel. Die vielseitige holländische Aktrice wurde u. a. durch Kinofilme von Paul Verhoeven und Krysztof Zanussi international bekannt.

PREMIERE First Movie Award - Filme

➤ **Wettbewerb (3)**

Små ulykker (*Minor Mishaps*), DK, R: Annette K. Oleson

Piedras (*Stones*), E, R: Ramón Salazar

Beneath Clouds, Australien, R: Ivan Sen

➤ **Panorama (10)**

America So Beautiful, US, R: Babak Shokrian

The Laramie Project, US, R: Moises Kaufman

La bande du drugstore (*Dandy*), US, R: Francois Armanet

On_Line, US, R: Jed Weintrob

Paradox Lake, US/D, R: Przemyslaw Reut

Walking On Water, Australien, R: Tony Ayres

Le 3ième Oeil (*The 3dr Eye*), Belgien, R: Christophe Fraipont

Bungalow, D, R: Ulrich Köhler

Patul lui procust (*Bed of Procust*), Moldawien, R: Viorica Mesina, Sergiu Prodan

Just A Kiss (US), R: Fisher Stevens

➤ **Perspektive Deutsches Kino (4)**

Verrückt nach Paris (Crazy for Paris), D, R: Eike Besuden

Planet B: The Antman, D, R: Christoph Gampel

Planet B: Detective Lovelorn, D, R: Thomas Frick

Mutanten, D, R: Katalin Gödrös

➤ **Kinderfilm (5)**

Klatretøsen (Catch That Gird), DK; R: Hans Fabian Wullenweber

A Passage To Ottawa, CDA, R: Gaurav Seth

Regína (Regina), Island / Norwegen, R: María Sigurdardóttir

Hilfe, ich bin ein Junge (Help, I'm A Boy), R: Oliver Dommenges

Choori (Chick), Iran, R: Javad Ardakani

➤ Forum (12)

Wang Shouxian de xia tian (Wang Shouxians Sommer), China; R: Li Jixian

Wo men hai pa (Shanghai Panic), China; R: Andrew Cheng

Shurayuki hime (The Princess Blade), Japan; R: SATO Shinsuke

Aprèl (April), Russland; R: Konstantin Mursenko

Giravolte (Drehungen), Italien; R: Carola Spadoni

Klassenfahrt, Deutschland; R: Henner Winckler

Mariages (Hochzeiten), Kanada; R: Catherine Martin

Satin Rouge, Tunesien; R: Raja Amari

Un dia de suerte (Ein Glückstag), Argentinien; R: Sandra Gugliotta

Wesh wesh, qu'est-ce qui se passe? (Wesh wesh, was geht hier ab?), Frankreich; R: Rabah Ameur-Zaïmeche

Chen Mo he Meiting (Chen Mo and Meiting), China, R: Liu Hao

Thung lung hoang vang (The Deserted Valley), Vietnam, R: Pham Nhue Giang

Es gibt Erstlingswerke aus 17 Ländern: Dänemark (2), Spanien, Belgien, Island / Norwegen, Moldawien, Deutschland (7), Australien (2), USA (6), Kanada (2), Iran, China (3), Russland (1), Italien, Tunesien, Argentinien, Japan, Vietnam.

Um als *erster Film* eines Regisseurs oder einer Regisseurin gezählt zu werden, darf der Regisseur oder die Regisseurin keinen Spiel- oder Dokumentarfilm gedreht haben, der länger als 60 Minuten dauert und im Kino ausgewertet wurde. TV-Filme werden nicht berücksichtigt. Ebenso werden Hochschulabschlussfilme unter der Voraussetzung, dass sie nicht im Kino ausgewertet wurden, nicht als erste Filme gezählt.

- Der Film muss länger als 60 Minuten und ein Spielfilm sein.
- Der Film darf auf keinem anderen europäischen Festival zuvor gezeigt worden sein.

Gäste des Offiziellen Programms (Wettbewerb + Panorama)

➤ Stars & Regisseure

Die Produzenten und Verleiher der Filme des Offiziellen Programms (Wettbewerb + Panorama) haben bis zum heutigen Datum (28. Januar 2002) die mögliche Anwesenheit bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin u.a. folgender Persönlichkeiten angekündigt:

➤ Regisseurinnen/Regisseure:

Robert Altman	Marius Holst	Junji Sakamoto
Wes Andersen	Ann Hui	Ramón Salazar
Beto Brant	Juri Illienko	Ivan Sen
Daniel Burmann	Otar Iosseliani	Coline Serreau
Jaime Camino	Kim Ki-Duk	Peeter Simm
Constantin Costa Gavras	Zoltán Kamondi	Silvio Soldini
Faye Dunaway	Mika Kaurismäki	Fisher Stevens
Andreas Dresen	Amos Kollek	Lynne Stopkewich
Milos Forman	Hideo Nakata	István Szabó
Marc Forster	Annette K. Olesen	Bertrand Tavernier
Tony Gatlif	Sergei Ov_arov	Monika Treut
Dominik Graf	François Ozon	Tom Tykwer
Paul Greengrass	Anand Patwardhan	Wim Wenders
Lasse Hallström	Ventura Pons	Feng Xiaogang
André Heller	Rosa von Praunheim	Zhang Yimo
Ron Howard	Christopher Roth	Isao Yukisada

➤ Schauspielerinnen/Schauspieler:

Fanny Ardant	James Coburn	Ivan Franek
Emmanuelle Béart	Peter Coyote	Catherine Frot
Halle Berry	Jesper Christensen	Jacques Gamblin
Jacques Bidou	Jennifer Connelly	Rimo Girone
Cate Blanchett	Russel Crowe	Frank Giering
Moritz Bleibtreu	Danielle Darrieux	Vadim Glowna
Brenda Blethyn	Judi Dench	Yoshio Harada
Anna Böttcher	Catherine Deneuve	Ralph Herforh
Benjamin Bratt	Jie Dong	Isabelle Huppert
Kati Budai	Trine Dyrholm	Anjelica Huston
Steve Buscemi	Karoline Eichhorn	Oleg Iankovski
María Casal	Giancarlo Esposito	Philip Illienko
Geraldine Chaplin	Jannie Faurschou	Mathieu Kassovitz
Jack Cheung	Ana Fernández	Eleni Kastani
Jae-Hyun Cho	Fernando Fernán Gómez	Harvey Keitel

Jorgen Kiil	Vincent Lindon	Birgit Minichmayr
Kab-Soo Kim	Peter Lohmeyer	Helen Mirren
Costa Kotsianidis	Susanne Lothar	Angela Molina
Julianna Kóvacs	Barbara Lukesova	Rita Moreno
Joachim Krol	Kelly MacDonald	Maria Morgenstern
Virginie Ledoyen	Paul Mazursky	James Nesbitt
Wolfgang Niedecken	Ludivine Sagnier	Donald Sutherland
Najwa Nimri	Antonia San Juan	Valeria Bruni Tedeschi
Ulrich Noethen	Birge Schade	Anna Thomson
Jeremy Northam	Kyra Sedgwick	Marisa Tomei
Jana Pallaske	Won Seo	Laura Tonke
Vicky Peña	Stellan Skarsgård	Ulrich Tukur
Mikael Persbrandt	Maggie Smith	Antonio Wannek
Henrik Prip	Zinedine Soualem	Zhao Benshan
Giovanni Ribisi	Kevin Spacey	Liudmila Yefimenko
Maria Würgler Rich	Robert Stadlober	Ge You
Firmine Richard	Bodhan Stupka	August Zirner
Armin Rohde		

Ehregäste / Verleihung der Goldenen Ehrenbären

Mit **Robert Altman** wird einer der renommiertesten amerikanischen Regisseure für sein Lebenswerk mit dem Goldenen Ehrenbären ausgezeichnet. Anlässlich der Vorführung seines neuesten Films *Gosford Park*, der außer Konkurrenz im Wettbewerb läuft, wird die Ehrung am 10. Februar 2002 um 22.30 Uhr im Berlinale Palast stattfinden. Zahlreiche Altman-Filme haben in der Vergabgenheit an der Berlinale teilgenommen: *Buffalo Bill and the Indians* (1976), *Secret Horror* (1985), *Kansas City* (1997), *The Gingerbread Man* (1998) und *Cookie's Fortune* (1999).

Buffalo Bill and the Indian erhielt 1976 den Goldenen Bären.

Die Schauspielerin **Claudia Cardinale**, die zuletzt mit *Un été à La Goulette* 1985 auf der Berlinale zu Gast war, gilt als eine der bekanntesten europäischen Schauspielerinnen. Am 15. Februar 2002 wird sie im Kino International um 20:00 Uhr anlässlich der Vorführung von Federico Fellinis *8 1/2*, der im Rahmen der diesjährigen Retrospektive "European 60s" auf der Berlinale gezeigt wird, für ihr Lebenswerk mit dem Goldenen Ehrenbären ausgezeichnet.

32. Internationales Forum des Jungen Films

Mit Filmen aus Argentinien, Kanada, den USA, Australien, Marokko und Tunesien, West- und Osteuropa, Israel, Südafrika, Vietnam, Korea, China und Japan begreift sich das **Forum** auch im 32. Jahr seines Bestehens als Spiegel des Weltkinos. Die Akzente liegen weiterhin auf sozial engagierten, persönlich gefärbten und ästhetisch eigenwilligen Werken. Im Programm des Jahres 2002 sind zahlreiche Gäste aus früheren Jahren mit neuen Filmen vertreten, doch es überwiegen die neuen Gesichter: Mehr als ein Drittel aller Filme sind Debüts.

57 Filme aus 27 Ländern wählte das Komitee des **Forums** aus über 1300 eingereichten Werken aus; alle Kontinente sind im Programm vertreten. Mit drei Beiträgen zum Hauptprogramm und weiteren zehn Filmen und Videos in der Reihe "Elektrische Schatten: Fokus China" bildet den Schwerpunkt des 32. Forums jedoch das unabhängige Filmschaffen in der Volksrepublik China. „Elektrische Schatten“ ist die wörtliche Übersetzung des Begriffs „Dian Ying“ (Film) aus dem Chinesischen.

In unserem Hauptprogramm zeigen wir die bemerkenswerten Regiedebüts von Liu Hao *Chen Mo he Meiting* (Chen Mo und Meiting) und Li Jixian *Wang Shouxian de xia tian* (Wang Shouxians Sommer), aber mit *Mi yu shi qi xiao shi* (Weekend Plot) auch das zweite Werk von Zhang Ming, dessen *Wu Shan yun yu* (Regenwolken über Wu Shan) 1996 im Forumsprogramm den Durchbruch der sogenannten sechsten Generation chinesischer Filmemacher ankündigte. Der chinesische Programmschwerpunkt zeugt aber auch von einer neuen technisch-ästhetischen Entwicklung, die in Beijing als „DV-Revolution“ bezeichnet wird und den unabhängigen, systemkritischen Filmemachern ein Arbeiten unterhalb der Wahrnehmungsschwelle der Zensur ermöglicht.

Neben einer Bestätigung der traditionell starken Kinematografien Frankreichs (der Regisseur Jean Paul Civeyrac ist mit gleich zwei neuen Filmen vertreten) und Japans beweist das Forumsprogramm aber auch Kontinuität im Hinblick auf Länder, denen wir in den letzten Jahren besondere Aufmerksamkeit widmeten, etwa Marokko und Vietnam. Erstaunlich ist schließlich die Tatsache, daß insgesamt sechs Dokumentarfilme (aus Schweden, Finnland, Japan, Frankreich, Österreich und Deutschland) auf russischem Boden entstanden und so ein facettenreiches Bild vom Leben in diesem Land zeichnen: *Ljudmilas Röst* (Ljudmilas Stimme) von Gunnar Bergdahl, *Elämän äidit* (Mothers of Life) von Anastasia Lapsui und Markku Lehmuskallio, *Alexei to izumi* (Alexei and the Spring) von Motohashi Seiishi, *Les soviets plus l'électricité*

(Sowjetmacht plus Elektrifizierung) von Nicholas Rey, *Auf allen Meeren* von Johannes Holzhausen und *Dorogi – Unterwegs* von Marat Magambetow.

Obschon an dieser Stelle natürlich nur ein kleiner Ausschnitt des Programms Erwähnung finden kann, sei auf ein besonderes Ereignis hingewiesen: An drei aufeinander folgenden Abenden zeigen wir im Kino Arsenal die erste Gesamtauführung der *California Trilogy* des amerikanischen Experimentalfilmregisseurs James Benning, dessen jüngster Film *Sogobi* im Forum 2002 seine Uraufführung erlebt. In der Geschäftigkeit der Filmauswahl der letzten Monate haben wir dieses Werk als eine wahre ästhetische Erholung zu schätzen gewusst.

Das Premieren-Kino des Forums ist seit 1981 der Delphi-Filmpalast in der Kantstraße. Zum zweiten Mal dient das neue Kino Arsenal im Filmhaus am Potsdamer Platz als Publikums-Kino. Hinzu kommt in diesem Jahr der Spielort Babylon am Rosa-Luxemburg-Platz. Nach jahrelanger liebevoller Renovierung konnte dieses Traditionshaus im vergangenen Jahr endlich wiedereröffnet werden und wird nunmehr das gesamte Hauptprogramm des Forums mitspielen, ebenso wie das CinemaxX 3 am Potsdamer Platz. Das CineStar 8 wird zum Forum mit einer Videoprojektion ausgerüstet, so dass dort die Filme des Video-Programms erstmals auf großer Leinwand gezeigt werden können.

Christoph Terhechte, Januar 2002

32. Internationales Forum des Jungen Films - Filme

➤ Hauptprogramm

Alexei to izumi (Alexei and the Spring), R: Motohashi Seiichi, Japan, 104',
Produktion: Polepole Times (Tokio), Russisch mit dt. UT

Aoud rih (Le cheval de vent), R: Daoud Aoulad Syad, mit Faouzi Bensaïdi, Mohamed
Majd, Marokko/Frankreich 2001, 86', Produktion: Les Films du Sud (Rabat), P.O.M.
Films (Paris), Arabisch mit dt. UT

April (April), R: Konstantin Mursenko, mit Jewgenij Stytschkin, Denis Burgasliw,
Sascha Kulikowa, Russland 2002, 105', Produktion: Non-Stop Production (Moskau),
Russisch mit dt. UT

Atlantic Drift, R: Michel Daëron, Österreich/Frankreich 2002, 90', Produktion:
Extrafilm (Wien), Les Films d'Ici (Paris), Englisch/Hebräisch/Deutsch mit dt. UT

Auf allen Meeren (On the Seven Seas), R: Johannes Holzhausen, Österreich/Schweiz
2001, 95', Produktion: Navigator Film (Wien), Dschoint Ventschr AG (Zürich),
Russisch/Mandarin mit dt. UT

August, R: Avi Mograbi, Israel/Frankreich 2002, 72', Produktion: Avi Mograbi (Tel
Aviv), Les Films d'Ici (Paris), Hebräisch mit dt. UT

Chen Mo he Meiting (Chen Mo und Meiting), R: Liu Hao, mit Wang Lingbo, Du Huanan
China/Deutschland 2002, 78', Produktion: Liu Hao Filmproduction (Beijing), zero
film GmbH (Berlin), Mandarin mit dt. UT

Dance of a Dream, R: Andrew Lau, mit Andy Lau, Anita Mui, Sandra Ng, Hong Kong
2001, 120', Produktion: Teamwork Motion Pictures (Hong Kong), Kantonesisch mit
engl. UT

Dorogi – Unterwegs, R: Marat Magambetow, Deutschland/Russland 2002, 63',
Produktion: Pop Tutu Film (Leipzig), Russisch mit dt. UT

Le doux amour des hommes (Man's Gentle Love), R: Jean Paul Civeyrac, mit Renaud
Bécard, Claire Pérot, Frankreich 2002, 80', Produktion: Les Films Pelléas (Paris),
Weltvertrieb: F.P.I. (Paris), Französisch mit dt. UT

É minha cara / That's My Face, R: Thomas Allen Harris, USA/Brasilien 2001,
56', Produktion: Chimpanzee Production (New York), Englisch/Portugiesisch mit
dt. UT

Elämän äidit (Mothers of Life), R: Anastasia Lapsui, Markku Lehmuskallio, Finnland 2002, 74', Produktion: Giron Films Oy (Helsinki), Nenet mit dt. UT

Emmauksen tiellä (On the Road to Emmaus), R: Markku Pölönen, mit Puntti Valtonen, Peter Franzen, Lotta Lehtikari, Finnland 2002, 77', Produktion: Fennada Filmi Oy (Helsinki), Finnisch mit dt. UT

Epoca – The Making Of History, Andreas Hoessli, Isabella Huser, Schweiz 2002, 90', Produktion: Espaces Film (Zürich), Deutsch/Englisch/Russisch/u.a. mit dt. UT

Fantômes, R: Jean Paul Civeyrac, mit Guillaume Verdier, Dina Ferreira, Emilie Lelouch, Frankreich 2001, 90', Produktion: Les Films Pelléas (Paris), Weltvertrieb: F.P.I. (Paris), Französisch mit dt. UT

Giravolte (Drehungen), R: Carola Spadoni, mit Victor Cavallo, Drena De Niro, Italien 2001, 78', Produktion: Pablo Svl (Rom), Italienisch mit dt. UT

Goyangirul butakhae (Take Care of My Cat), R: Jeong Jae-Eun, mit Bae Doo-Na, Lee Yo-Won, Ok Ji-Young, Korea 2001, 112', Produktion: Masulpiri Pictures (Seoul), Weltvertrieb: Cinema Service (Seoul), Koreanisch mit engl. UT

Hama Maiku (namae no nai mori) (Yokohama Mike – A Forest with no Name), R: Aoyama Shinji, mit Nagase Masatoshi, Suzuki Kyoka, Harada Yoshio, Japan 2002, 71', Produktion: Yomiuri Telecasting (Tokio), Weltvertrieb: Rumblefish (Tokio), Japanisch mit engl. UT

Histoire de ma vie racontée par mes photographies (Geschichte meines Lebens in Fotografien), R: Boris Lehman, Belgien 2002, 210', Produktion: Dovfilm (Brüssel), Französisch mit dt. UT

Jochen – ein Golzower aus Philadelphia, R: Barbara Junge, Winfried Junge, Deutschland 2002, 119', Produktion: A Jour Filmproduktion (Berlin), Verleih und Weltvertrieb: Progress Filmverleih (Berlin)

Kasei no kanon (The Mars Canon), R: Kazama Shiori, mit Kuno Makiko, Kohinata Fumiyo, Nakamura Mami, Japan 2001, 121', Produktion: Argo Pictures (Tokio), Japanisch mit dt. UT

Klassenfahrt, R: Henner Winckler, mit Steven Sperling, Sophie Kempe, Deutschland 2002, 85', Produktion: Schramm Film (Berlin), Verleih: Peripher (Berlin)

Der Kult der Steine (Fünf Filme von Luigi di Gianni), R: Luigi di Gianni, Italien 1958-1967, 72', Italienisch/verschiedene Dialekte mit dt. UT

Ljudmilas röst (Ljudmilas Stimme), R: Gunnar Bergdahl, Schweden 2001, 75',
Produktion: Fantom Film Production (Göteborg), Russisch mit dt. UT

Lola, R: Carl Bessai, mit Sabrina Grdevich, Colm Feore, Joanna Going, Kanada 2001,
97', Produktion: Raven West Film (Vancouver), Weltvertrieb: Pictures of Light
(Vancouver), Englisch mit dt. UT

Manzan benigaki, R: Ogawa Shinsuke, Peng Xiaolian, Japan 1985/2001, 90',
Weltvertrieb: Planet Bibliothèque de Cinéma (Osaka), Japanisch mit dt. UT

Mariages (Hochzeiten), R: Catherine Martin, mit Marie-Ève Bertrand, Guylaine
Tremblay, David Boutin, Kanada 2001, 95', Produktion: Coop Vidéo (Montréal), Film
Tonic International (Montréal), Französisch mit dt. UT

Mi yu shi qi xiao shi (Weekend Plot), R: Zhang Ming, mit Zhang Yalin, Guo Xiaodong,
Huang Zhizhong, China 2001, 91', Produktion: NITU Film Production (Beijing), Mandarin
mit engl. UT

Nakta(dul) (Camel(s)), R: Park Ki-Yong, mit Park Myung-Sin, Lee Dae-Yeon, Korea
2001, 92', Produktion: Fine Communications (Seoul), Weltvertrieb: e pictures
(Seoul), Koreanisch mit dt. UT

One Night the Moon, R: Rachel Perkins, mit Paul Kelly, Kaarin Fairfax, Kelton
Pell, Australien 2001, 55', Produktion: Music Arts Dance Films (Melbourne), Englisch
mit dt. UT

Palumu no ki (A Tree of Palme), R: Nakamura Takashi, Animationsfilm, Japan 2002,
130', Produktion: Genco (Tokio), Japanisch mit engl. UT

Quan Zhi Sha Shou (Fulltime Killer), R: Johnnie To, Wai Ka Fai, mit Andy Lau,
Sorimachi Takashi, Kelly Lin, Hong Kong 2001, 100', Produktion: Teamwork Motion
Pictures (Hong Kong), Kantonesisch mit dt. UT

Le rêve plus for que la mort (ursprünglicher Titel: La vache merveilleuse),
R: Jean Rouch, Frankreich 2002, 77', Produktion: AMIP (Paris),
Altgriechisch/Französisch/Fulfude/u.a. mit franz. UT

Sadbata kato plach (Ein Rattendasein), R: Iwan Pawlow, mit Iwailo Christow,
Christo Garbow, Valentin Panew, Bulgarien/Mazedonien 2001, 75', Produktion: Akt-Pick
(Sofia), Panche Migimakov Pegas (Skopje), Bulgarisch mit dt. UT

Satin rouge, R: Raja Amari, mit Hiam Abbass, Maher Kamoun, Tunesien/Frankreich
2002, 90', Produktion: Nomadis Images (Tunis), ADR Productions (Paris),
Weltvertrieb: F.P.I. (Paris), Arabisch mit dt. UT

Shurayuki hime (The Princess Blade), R: Sato Shinsuke, mit Ito Hideaki, Shaku
Yumiko, Sano Shiro, Japan 2001, 92', Produktion: OZ Co. (Tokio), Weltvertrieb:
Kadokawa Shoten Publishing Company (Tokio), Japanisch mit engl. UT

Sogobi, R: James Benning, USA 2002, 90', Produktion: James Benning (Valencia CA), ohne Dialoge

Les soviets plus l'électricité (Sowjetmacht plus Elektrifizierung), R: Nicolas Rey, Frankreich 2001, 175', Produktion: Nicolas Rey (Paris), Französisch mit dt. UT

Thung lung hoang vang (The Deserted Valley), R: Pham Nhue Giang, mit Nguyen Han, Hong Anh, Tuyet Hanh, Vietnam 2002, 84', Produktion: Vietnam Feature Film Company (Hanoi), Vietnamesisch mit dt. UT

Uckermark, R: Volker Koepp, Deutschland 2002, 105', Produktion: Vineta Film (Berlin), Verleih: Salzgeber Medien (Berlin)

Un día de suerte (Ein Glückstag), R: Sandra Gugliotta, mit Valentina Bassi, Fernán Mirás, Darío Vittori, Argentinien 2002, 95', Produktion: Baraka Cine (Buenos Aires), Spanisch/Italienisch mit dt. UT

Wa dong ren (The Rule of the Game), R: Ho Ping, mit Chang Chih, Hsia Ching Ting, Li Tien Chu, Taiwan 2002, 103', Produktion: The Heat Films Co. (Taipeh), Mandarin mit dt. UT

Wang Shouxian de xia tian (Wang Shouxians Sommer), R: Li Jixian, mit Wei Zhilin, Cheng Taisheng, Li Wanquan, China 2002, 87', Produktion: China Film Group (Beijing), Mandarin mit dt. UT

Wesh wesh, qu'est-ce qui se passe? (Wesh wesh, was geht hier ab?), R: Rabah Ameur-Zaïmeche, mit Rabah Ameur-Zaïmeche, Ahmed Hammoudi, Farida Mouffak, Frankreich 2001, 83', Produktion: Sarrazink Productions (Paris), Französisch/Arabisch mit dt. UT

➤ **Elektrische Schatten: Fokus China**

Hai xian (Seafood), R: Zhu Wen, mit Jinzi, Cheng Taisheng, China/Hong Kong 2001, 90', Produktion: Thought Dance Commercial Production (Hong Kong), 35mm, Mandarin mit engl. UT

He min gong tiao wu (Dance with Farm Workers), R: Wu Wenguang, China 2001, 90', Produktion: Living Dance Studio (Beijing), Digi-Beta, Mandarin mit engl. UT

He zi (The Box), R: Ying Weiwei, China 2001, 88', Produktion: Echo Y. Windy (Shenyang), Beta-SP, Mandarin mit engl. UT

Jin nian xia tian (Fish and Elephant), R: Li Yu, mit Pan Yi, Shi Tou, China 2001, 96', Produktion: Cheng Yong Productions (Beijing), 16mm, Mandarin mit engl. UT

Tie lu yan xian (Along the Railway), R: Du Haibin, China 2001, 98', Produktion: Du Haibin (Beijing), Digi-Beta, Mandarin mit engl. UT

Tiexi qu (Tiexi District), R: Wang Bing, China 2002, 300', Produktion: Wang Bing (Beijing), Beta-SP, Mandarin mit engl. UT

Wo bu yao ni guan (Leave Me Alone), R: Tiger Hu, China 2001, 80', Produktion: Tiger Hu (Beijing), Digi-Beta

Wo men hai pa (Shanghai Panic), R: Andrew Cheng Yusu, mit Mian Mian, Li Zhinan, Yang Yuting, China/Australien 2001, 87', Produktion: Western Dragon Productions (Sydney), Digi-Beta, Shanghai-Dialekt mit engl. UT

Xi wang zhi lu (Railroad of Hope), R: Ning Ying, China 2001, 56', Produktion: HappyVillage (Beijing), Weltvertrieb: CelluloidDreams (Paris), Digi-Beta, Mandarin mit engl. UT

Yue shi (Lunar Eclipse), R: Wang Quan'an, mit Yu Nan, Wu Chao, Hu Xiaoguang, China 2000, 98', Produktion: Beijing Film Studio (Beijing), 35mm, Mandarin mit engl. UT

➤ **Video-Programm**

L'Chayim, Comrade Stalin, R: Yale Strom, USA 2002, 90', Produktion: Black Stream Films (New York), Jiddisch/Russisch mit engl. UT

Deti iz bezdny (Children from the Abyss), R: Pawel Tschuchraj, USA/Russland 2001, 55', Produktion: The Shoah Foundation (Los Angeles), Russisch mit engl. UT

***Corpus Callosum**, R: Michael Snow, Kanada 2002, 92', Produktion: Michael Snow Artworks (Toronto), Weltvertrieb: Canadian Filmmakers (Toronto), ohne Dialoge

Enan no musume (Daughter from Yan'an), R: Ikeya Kaoru, Japan 2001, 120', Produktion: NHK Japan Broadcasting (Tokio), Ren Universe (Tokio), Japanisch/Mandarin mit engl. UT

Geschichten aus dem Lepratal, R: Andrei Schwartz, Deutschland 2002, 90', Produktion: Wüste Filmproduktion (Hamburg), Rumänisch/Deutsch mit dt. UT

Pamietan (I Remember), R: Andrzej Wajda, USA/Polen 2001, 58', Produktion: The Shoah Foundation (Los Angeles), Heritage Films (Warschau), Polnisch mit engl. UT

Pather Chujaeri (The Play is on), R: Pankaj Rishi Kumar, Indien 2001, 78', Produktion: Kumar Talkies (New Delhi), Hindi/Kaschmiri mit engl. UT

Dust (Staub), R: Michale Boganim, Großbritannien/Ukraine 2002, 29', Produktion: Beaconsfield Studios (Beaconsfield), Ukrainian Jewish Committee (Odessa), Weltvertrieb: Sarafilms (Arcueil), Jiddisch/Russisch mit engl. UT

The Secret, R: Ronit Kertsner, Israel 2001, 55', Produktion: Belshir (Tel Aviv), Weltvertrieb: GA & A (Rom), Englisch ohne UT

The Settlers (Die Siedler), R: Ruth Walk, Israel 2002, 60', Produktion: Belfilms (Tel Aviv), Weltvertrieb: First Hand Films (Zürich), Hebräisch mit engl. UT

Steps for the Future

Wa n' wina, R: Dumisani Phakathi, Südafrika 2001, 52', Sotho/Zulu/Englisch mit engl. UT

Looking for Busi, R: Robyn Hofmeyr, Südafrika 2001, 52', Zulu/Englisch mit engl. UT

Produktion: DayZero Film & Video (Kapstadt), Weltvertrieb: TV2 Denmark (Kopenhagen)

Tom, R: Mike Hoolboom, Kanada 2002, 80', Produktion: Mike Hoolboom (Toronto), Englisch ohne UT

La última huella (Die letzte Spur), R: Paola Castillo, Chile 2001, 63', Produktion: Ceneca Producciones (Santiago), Spanisch mit engl. UT

➤ **Sondervorführungen**

California Trilogy

El Valley Centro, R: James Benning, USA 1999, 90', ohne Dialoge

Los, R: James Benning, USA 2000, 91', ohne Dialoge

Sogobi, R: James Benning, USA 2002, 90', ohne Dialoge

Produktion: James Benning (Valencia, CA)

Ulrich Gregor im Gespräch mit Claude Lanzmann

Sobibor, 14 Octobre 1943, 16 heures, R: Claude Lanzmann, Frankreich 2001, 95', Produktion: Why Not Productions (Paris), Hebräisch/Französisch mit engl. UT

➤ **Weltpremieren im Forum (25)**

Atlantic Drift, R: Michael Daëron

Chen Mo he Meiting (Chen Mo und Meiting), R: Liu Hao

Dorogi – Unterwegs, R: Marat Magambetow

Elämän äidit (Mothers of Life), R: Anastasia Lapsui, Markku Lehmuskallio

Emmauksen Tiellä (On the Road to Emmaus), R: Markku Pölönen

Epoca – The Making of History, R: Isabella Huser, Andreas Hoessli

Geschichten aus dem Lepratal, R: Andrei Schwartz

Hama Maiku (namae no nai mori) (Yokohama Mike – A Forest with no Name), R: Aoyama Shinji

He min gong tiao wu (Dance with Farm Workers), R: Wu Wenguang

He zi (The Box), R: Ying Weiwei

Histoire de ma vie racontée par mes photographies (Geschichte meines Lebens in Fotografien), R: Boris Lehman

Jochen – Ein Golzower aus Philadelphia, R: Barbara und Winfried Junge

Klassenfahrt, R: Henner Winckler

L'Chayim, Comrade Stalin, R: Yale Strom

Palumu no ki (A Tree of Palme), R: Nakamura Takashi

Le rêve plus fort que la mort (La vache merveilleuse), R: Jean Rouch

Satin Rouge, R: Raja Amari

The Settlers, R: Ruth Walk

Sogobi, R: James Benning

Tiexi qu (Tiexi District), R: Wang Bing

Tom, R: Mike Hoolboom

Uckermark, R: Volker Koepp

Wa dong ren (The Rule of the Game), R: Ho Ping

Wang Shouxian de xia tian (Wang Shouxians Sommer), R: Li Jixian

Wo men hai pa (Shanghai Panic), R: Andrew Cheng Yusu

➤ **Debütfilme im Forum (24)**

Aprel (April), R: Konstantin Mursenko, Russland
Auf allen Meeren, R: Johannes Holzhausen, Österreich
Chen Mo he Meiting (Chen Mo und Meiting), R: Liu Hao, China
Dorogi – Unterwegs, R: Marat Magambetow, Deutschland
Dust (Staub), R: Michale Boganim, Großbritannien/Ukraine
Enan no musume (Daughter from Yan'an), R: Ikeya Kaoru, Japan
Giravolte (Drehungen), R: Carola Spadoni, Italien
Goyangirul butakhae (Take Care of My Cat), R: Jeong Jae-Eun, Korea
Hai xian (Seafood), R: Zhu Wen, China
He zi (The Box), R: Ying Weiwei, China
Jian nian xia tian (Fish and Elephant), R: Li Yu, China
Klassenfahrt, R: Henner Winckler, Deutschland
Looking for Busi, R: Robyn Hofmeyr, Südafrika
Mariages (Hochzeiten), R: Catherine Martin, Kanada
Palumu no ki (A Tree of Palme), R: Nakamura Takashi, Japan
Satin Rouge, R: Raja Amari, Tunesien
Tie lu yan xian (Along the Railway), R: Du Haibin, China
Tiexi qu (Tiexi District), R: Wang Bing, China
La última huella (Die letzte Spur), R: Paola Castillo, Chile
Un dia de suerte (Ein Glückstag), R: Sandra Gugliotta, Argentinien
Wang Shouxian de xia tian (Wang Shouxians Sommer), R: Li Jixian, China
Wesh wesh, qu'est-ce qui se passe? (Wesh wesh, was geht hier ab?), R: Rabah Ameur-Zaïmeche, Frankreich
Wo men hai pa (Shanghai Panic), R: Andrew Cheng Yusu, Australien/China
Yue shi (Lunar Eclipse), R: Wang Quan'an, China

Wolfgang-Staudte-Preis 2002

Der Wolfgang-Staudte-Preis ist mit einem Betrag von _ 10.000 dotiert und wird am 16. Februar 2002 an einen ersten oder zweiten Film im Hauptprogramm des Internationalen Forums verliehen.

Der Preisträger wird von einer internationalen Jury ausgewählt. Ihr gehören an:

- **Adriana Altaras**, Schauspielerin und Theaterregisseurin, Deutschland
- **Vinko Breš an**, Regisseur, Kroatien
- **Wu Wenguang**, Regisseur, Produzent und Autor, China

Zur Wahl stehen die Filme:

Alexei to izumi (Alexei and the Spring), R: Motohashi Seiichi, Japan
Aoud rih (Le cheval de vert), R: Dauod Aoulad Syad, Marokko
April (April), R: Konstantin Mursenko, Russland
Auf allen Meeren, R: Johannes Holzhausen, Österreich
Chen Mo he Meiting (Chen Mo und Meiting), R: Liu Hao, China
Dorogi - Unterwegs, R: Marat Magambetow, Deutschland
É minha cara - That's My Face, R: Thomas Allen Harris, USA
Giravolte (Drehungen), R: Carola Spandoni, Italien
Goangirul butakhae (Take Care of My Cat), R: Jeong Jae-Eun, Korea
Klassenfahrt, R: Henner Winckler, Deutschland
Ljudmilas Röst (Ljudmilas Stimme), R: Gunnar Bergdahl, Schweden
Lola, R: Carl Bessai, Kanada
Mariages (Hochzeiten), R: Catherine Martin, Kanada
Mi yu shi qi xiao shi (Weekend Plot), R: Zhang Ming, China
Nakta(dul) (Camel(s)), R: Park Ki-Yong, Korea
Satin Rouge, R: Raja Amari, Tunesien
Thung lung hoang vang (The Deserted Valley), R: Pham Nhue Giang, Vietnam
Un dia de suerte (Ein Glückstag); R: Sandra Gugliotta, Argentinien
Wang Shouxian de xia tian (Wang Shouxians Sommer), R: Li Jixian, China
Wesh wesh, qu'est-ce qui se passe? (Wesh, wesh, was geht hier ab?), R: Rabah Ameur-Zaïmeche, Frankreich

25. Kinderfilmfest

Zur kommenden Berlinale feiert das **Kinderfilmfest** sein 25. Jubiläum. Wir sind stolz auf dieses Vierteljahrhundert internationale Kinderfilm-Geschichte. Aus Anlass des Jubiläums erscheint im Mai 2002 das Buch: "Blicke, Begegnungen, Berührungen - 25 Jahre **Kinderfilmfest**". Ereignisse und Entwicklungen des bedeutendsten Kinderfilmfestival der Welt werden auf eindrucksvolle Weise geschildert, unvergessene Momente wie der Besuch von Sophia Loren oder die Eröffnung durch die chinesische Schauspielerin Gong Li sind festgehalten. 50 Filme, die das Festival geprägt haben, wie zum Beispiel *Busters Verden* (Busters Welt) vom dänischen Regisseur Bille August, *Wrony* (Krähen) aus Polen von Dorota K_dzierzawska oder *Rang-E-Khoda* (Die Farbe des Paradieses) von Majid Majidi aus dem Iran werden besonders hervorgehoben.

Am 7. Februar 2002 wird die Schauspielerin Eva Mattes das Jubiläumsfestival um 15.00 Uhr im Zoo Palast eröffnen. Elf Spielfilme und 14 Kurzfilme konkurrieren im Wettbewerb um den Gläsernen Bären.

Eröffnungsfilm ist *Minoes*. Diese märchenhafte, freche Inszenierung, in der Katzen einen Umweltskandal aufdecken, kommt aus den Niederlanden. Der Regisseur Vincent Bal (*Man van Staal* / Der Mann aus Stahl) hat eine fantastische Welt geschaffen, in der Carice van Houten als "Minoes" brilliert.

Eine wunderbare Überraschung ist das Debüt von Gaurav Seth *A Passage to Ottawa* (Die Reise nach Ottawa). Der aus Indien stammende Regisseur zeigt durch die Augen eines Kindes, wie sich die östliche und westliche Welt berühren. Dabei stellt er die multikulturelle Gesellschaft Kanadas heraus. In metaphorischer Filmsprache erzählt er die Geschichte eines Jungen, der nach einem starken Mann für seine Mutter sucht.

Im norwegischen Film *Glasskår* (Einschnitte) stellt sich Lars Berg den Themen erste Liebe, Verlust durch Tod und verbotene Vaterschaften. Auf behutsame Weise skizziert er den Reifeprozess eines 12-jährigen.

Ein echter Kinder-Abenteuer-Film ist *Hildegarde* von Di Drew aus Australien. Drei Kinder begeben sich in Gefahr, um ihre Ente Hildegarde zu retten. Tara Morice (*Strictly Ballroom*) spielt die allein erziehende Mutter der drei Geschwister-Kinder.

In Oliver Dommengets Film *Hilfe, ich bin ein Junge* nimmt Magie auf reale Herausforderungen des Lebens verwirrenden Einfluss. In einer Vaterrolle darf man sich an Dominique Horwitz (*Nachtgestalten*) erfreuen. Studio Hamburg hat nach dem Erfolg von *Mistkerl* diesmal gleich ein Kinoformat produziert. Renate Zylla ist froh darüber, dass auch ein deutscher Film im Programm ist, und das, obwohl in Deutschland kaum Kinofilme für Kinder hergestellt werden.

Auffallend ist die starke Präsenz Dänemarks, vertreten mit drei Produktionen. *Klatretøsen* (Kletter-Ida) ist ein erstaunliches Debüt. Hans Fabian Wullenweber hat einen aufwendigen Action-Film für Kinder geschaffen, in dem er ein Mädchen mit einem außergewöhnlichen Hobby vorstellt: Freeclimbing ist die Leidenschaft der 13-jährigen Ida. Sie setzt ihren Mut und ihr Können ein, um einen Bankraub durchzuführen, in der Hoffnung, mit der Beute das Leben ihres Vaters retten zu können.

Tomas Villum Jensen, der als Schauspieler aus dänischen Filmproduktionen bekannt ist, beweist mit *Min søsters børn* (Die Kinder meiner Schwester) sein Talent als Regisseur. Es ist ihm eine warmherzige Komödie gelungen, in der Peter Gantzler, bekannt aus dem dänischen Film *Italiensk for Begyndere* (Italienisch für Anfänger), einen etwas unbeholfenen Kinder-Psychologen spielt.

In *Send mere Slik* (Send mehr Süßes) von Cæcilia Holbek Trier werden zwei verwöhnte Stadt-Gören aufs Land verschickt. Die Regisseurin skizziert eine behutsame Berührung zwischen den Generationen. Per Oscarsson (*Kan du visse la Johanna* /Kannst Du pfeifen Johanna) spielt den sturen Opa.

Eine Persönlichkeit von fünf Jahren übernimmt die Hauptrolle in *Choori* (Küken). Mit Unterstützung des Großvaters verteidigt ein kleines Mädchen sein krankes Küken. Javad Ardakani zeigt in seinem Spielfilm-Debüt souverän, welche Werte der erwachsenen Gesellschaft verlorengegangen sind.

Bei *Virginia's Run* (Virginias Rennen) handelt es sich um ein spannendes Familien-Drama. Ein starkes Mädchen ist die zentrale Figur in Peter Markles Film. Virginia hilft einem Fohlen auf die Welt. Sie ist in vielen Dingen resoluter als ihre ältere Schwester und entschlossener als ihr sorgenvoller Vater (Gabriel Byrne).

Ein farbenfrohes Musical ist *Regína* (Regina) aus Island. María Sigurdarsdóttir mischt Flamenco mit Samba-Rhythmen und traut sich, schrille Gestalten auf unterhaltsame Weise auf die Leinwand zu bringen.

Ein ganz besonderer Film ist *List* (Der Brief) von Denijal Hasanovic aus Bosnien-Herzegowina. Mit seinem Hochschulabschluss-Film wirft der Regisseur einen intensiven Blick auf einen vergessenen Kriegsschauplatz. Ein zehnjähriges Kind hat trotz erschütternder Erfahrungen seine Hoffnung nicht verloren. Dieser Film läuft außer Konkurrenz.

Neun Animationsfilme werden in zwei Programmblöcken vorgestellt. Erfahrene Künstler dieser Kategorie wie Dave Unwin (*War Game*), Lennart und Ylva-Li Gustafsson (*Bulten söker en kompis*), Johann Hagelbäck (*Göken Ulla*) und Christina Schindler (*Anders-Artig*) widmen sich auf fantasievolle Weise ernstern aber auch absurden Themen.

Fünf Kurzspielfilme geben Einblick in Lebensmomente von Kindern, die in Israel, Australien, Norwegen, Belgien und Deutschland leben. Die Regisseure gewähren dem Publikum Zugang in deren Welten.

Alle Debüt-Filme der Sektion **Kinderfilmfest** werden auch für die Auswahl des PREMIERE First Movie Awards berücksichtigt.

Dank der Unterstützung durch den Kinder- und Familiensender Disney Channel, der erstmalig Partner des **Kinderfilmfestes** ist, werden mehr Kinderdarsteller die Chance haben, am Festival teilzunehmen, so z.B. der neunjährige Nabil Mehta aus Ottawa, die elfjährige Sigurbjörg Alma Ingólfssdóttir aus Reykjavik und die fünfjährige Sara Bonyas aus Teheran.

Renate Zylla, Januar 2002

Kinderfilmfest - Filme

➤ Spielfilme

Choori (Küken) von Javad Ardakani mit Sara Bonyas, Mohammed Reza Khashhalpour, Shahram Ali-Sharifi. Produktion: Seyyed Masoud Attiabi, Teheran. Weltvertrieb: Farabi Cinema Foundation, Teheran.

Minoes von Vincent Bal mit Carice van Houten, Theo Maassen, Sarah Bannier. Produktion: CV Minoes/Bos. Bros. Minoes, Hilversum. Weltvertrieb: Bos. Bros. Film-TV Productions B.V., Hilversum.

Glasskår (Einschnitte) von Lars Berg mit Eirik Evjen, Martin Jonny Raaen Eidissen, Eirik Stigar. Produktion: Paradox Produksjon AS, Norwegen.

Hilfe, ich bin ein Junge von Oliver Dommenges mit Sarah Hannemann, Nick Seidensticker, Dominique Horwitz. Produktion: Studio Hamburg Produktion für Film & Fernsehen, Hamburg. Weltvertrieb: Fernseh Allianz, Hamburg. Deutscher Verleih: MFA, München.

Hildegard von Di Drew mit Richard E. Grant, Tom Long, Tara Morice. Produktion: A Duck Film Pty., Sydney. Weltvertrieb: Myriad Pictures Inc., Beverly Hills.

Min søsters børn (Die Kinder meiner Schwester) von Tomas Villum Jensen mit Peter Gantzler, Wenke Barfoed, Niels Olsen. Produktion und Weltvertrieb: Moonlight Film Production APS, Kopenhagen.

Virginia's Run (Virginias Rennen) von Peter Markle mit Gabriel Byrne, Joanne Whalley, Lindze Letherman. Produktion: Knightscope Entertainment, Toronto. Weltvertrieb: Alliance Atlantis Pictures International, Toronto.

A Passage to Ottawa (Die Reise nach Ottawa) von Gaurav Seth mit Nabil Mehta, Amy Sobol, Jim Codrington. Produktion: TransVision Films, Ottawa.

Régina von Mariá Sigurdardóttir mit Sigurbjörg Alma Ingólfssdóttir, Benedikt Clausen. Produktion: Icelandic Film Corporation, Reykjavik. Weltvertrieb: La Fête, Montréal.

Send mere slik (Send mehr Süßes) von Cæcilia Holbeck Trier mit Bodil Udsen, Per Oscarsson, Ninna Assentoft, Maria Katrine Rasch. Produktion und Weltvertrieb: Crone Film Produktion A/S, Lyngby, Dänemark.

Klatretøsen (Kletter-Ida) von Hans Fabian Wullenweber mit Julie Zangenberg, Stefan Pagels Andersen, Mads Ravn. Produktion: Nimbus Film, Hvidovre, Dänemark. Weltvertrieb: Trust Film Sales: Hvidovre.

➤ **Kurzfilme**

Tornehekken (Dornenhecke) von Anita Killa. Produktion: Trollfilm AS, Dovre, Norwegen. Weltvertrieb: Norwegian Film Institute, Oslo.

Myyrän Aarre (Der Schatz des Maulwurfs) von Tini Sauvo. Produktion und Weltvertrieb: Liisa Helminen Film Productions, Helsinki.

Bulten söker en kompis (Bulten sucht einen Freund) von Lennart und Ylva-Li Gustafsson. Produktion: Kanalfilm Cartoon AB, Hölö, Schweden. Weltvertrieb: Nordisk Film International Sales, Kopenhagen.

Klonkadonka! von Adam Marko-Nord. Produktion: Omega Film & TV, Brumma, Schweden. Weltvertrieb: Telepicture Marketing Ltd., London.

Anders-Artig von Christina Schindler. Produktion: Christina Schindler Trickfilmproduktion, Germendorf.

War Game (Spiel im Krieg) von Dave Unwin. Produktion: Illuminated Films Ltd., Acton, Großbritannien. Weltvertrieb: Illuminated Film Company, Acton.

La Belle au bois d'or (Die Schöne im goldenen Wald) von Bernard Palacios. Produktion und Weltvertrieb: La Fabrique, St.Laurent le Minier, Frankreich.

Koš ki pos Do_dem (Katzen im Regen) von Alexej Demin. Produktion: Dago Film Company, Moskau.

Göken Ulla (Der Kuckuck Ulla) von Johann Hagelbäck. Produktion und Weltvertrieb: Johann Hagelbäck Tecknad Film, Hässelby, Schweden.

Ballett ist ausgefallen von Anne Wild mit Henriette Confurius, Matthias Schweighöfer. Produktion: Jost Hering Filmproduktion, Berlin.

Delivery Day (Liefertag) von Jane Manning mit Deborah Le, Jazz Ly. Produktion: Porchlight Films Pty. Ltd., Sydney. Weltvertrieb: Hypnotic Inc., New York.

Premier Amour (Erste Liebe) von Bernard Garant mit Bruno Mura, Eugénie de Haspe. Produktion und Weltvertrieb: Dérives, Liege.

Mens du står utenfor (Wenn du draußen bist) von Nina F. Grunfeld mit Maren E. Hiorth, Andrea Fostervold. Produktion: Gründerfilm, Oslo. Weltvertrieb: Norsk Filminstitutt, Oslo.

Mabul (Sintflut) von Guy Nattiv mit Tomer Ben David, Itay Shore, Dor Florentin. Produktion: Guy Nattiv, Raanana, Israel.

List (Der Brief) von Denijal Hasanovi_ mit Aldin Bakal, Boro Stjepano. Produktion:
TVP SA-Film Agency, Warschau. Weltvertrieb: TVP SA-Poltel Ent., Warschau.

➤ **Debütfilme (5)**

Klatretøsen (Catch That Girl), DK; R: Hans Fabian Wullenweber

A Passage To Ottawa, CDA, R: Gaurav Seth

Regína (Regina), Island / Norwegen, R: María Sigurdardóttir

Hilfe, ich bin ein Junge (Help, I'm A Boy), R: Oliver Dommenges

Choori (Chick), Iran, R: Javad Ardakani

➤ **Weltpremieren (5)**

Glasskår (Einschnitte), Norwegen; R: Lars Berg

Hilfe, ich bin ein Junge, Deutschland; R: Oliver Dommenges

Hildegarde, Australien; R: Di Drew

Virginia's Run (Virginias Rennen), Kanada; R: Peter Markle

Régina, Island; R: María Sigurdardóttir

Perspektive Deutsches Kino

Die neu gegründete Sektion **Perspektive Deutsches Kino** schafft eine neue Plattform für den deutschen Film. Mit der Reihe wollen wir Teile des bisherigen Programms aufgreifen, ergänzen, bündeln. Es ist ein Fokus entstanden auf Filme, die bislang über die diversen Sektionen verteilt waren oder nicht ins Programm aufgenommen werden konnten. Hier interessiert, **wie** diese Perspektive aussehen kann. Der Blick richtet sich nach vorne, auf die Macher von morgen, deren Arbeiten man heute schon gern sieht.

Perspektive Deutsches Kino lädt das Publikum ein auf eine Abenteuer- und Entdeckungsreise durch die Stil- und Spielarten des deutschen Films – im dokumentarischen, fiktionalen wie experimentellen Bereich.

Hier sehen Sie Dokumentarfilme, die Ihnen Neues erzählen über Menschen und Kulturen und dabei wie Melodramen oder Komödien funktionieren. Oder wie der radikale Umgang mit intimen Themen öffentliche Diskurse beeinflussen kann. Hier sehen Sie Spielfilme, die unmittelbare Lebenserfahrungen ihrer Macher – in diesem Jahr sind es vor allem die Macherinnen! – in neue, aufregende Bilder und Geschichten umsetzen. Oder alte, aufregende Geschichten, die in ungewöhnlichen Produktionszusammenhängen neu erzählt werden. Hier können Sie sehen, was dabei heraus kommt, wenn sich eine gemischte Truppe von bekannten und weniger bekannten Filmemacher(inne)n zusammentut, um sich an der kleinen Form auszuprobieren und wie **überraschend** das Ergebnis sein kann, wenn Laien auf Profis treffen. Sie sehen, wie das ursprünglichste Element des Kinos, das Bild, erzählen kann, wenn man es mit den technischen Errungenschaften des Kinos verarbeitet.

Die **Perspektive Deutsches Kino** öffnet den neugierigen Blick auf eine Zukunft des deutschen Films, die bereits begonnen hat.

Alfred Holighaus, Januar 2002

Perspektive Deutsches Kino - Filme

99euro-films von Mark Schlichter, Esther Gronenborn, Martin Walz, Nicolette Krebitz u.a. Produktion: Internationales Filmfest Oldenburg - T'n'T Eventures, Oldenburg.

80000 Shots von Manfred Walther. Dokumentarfilm. Produktion: Diesel & Dünger, Berlin.

Absolut Warhola von Stanislav Mucha. Produktion: Strandfilm, Frankfurt. Weltvertrieb: media luna entertainment, Köln. Deutscher Verleih: Pegasos Film, Frankfurt. Originalsprache: Ruthenisch, Slowakisch.

Fickende Fische von Almut Getto mit Tino Mewes, Sophie Rogall. Produktion: Icon Film, Köln. Weltvertrieb und Deutscher Verleih: OttFilm, Berlin.

Der Glanz von Berlin von Antje Kruska, Judith Keil. Produktion: Egoli Tossell, Berlin.

Happiness Is A Warm Gun von Thomas Imbach mit Linda Olsansky, Herbert Fritsch. Produktion: Bachim Film, Zürich. Weltvertrieb: First Hand Films, Zürich.

Meinkleines Kind (MyLittleOne) von Katja Baumgarten. Dokumentarfilm. Produktion: Viktoria11.de.

Mutanten von Katalin Gödrös mit Karoline Teska, Peter Lohmeyer, Barbara Philipp. Produktion: Egoli Tossell, Berlin. Weltvertrieb und Deutscher Verleih: EuroArts Music International, Berlin.

Planet B: Detective Lovelorn von Thomas Frick mit Eva Hassmann, Horst Buchholz, Rainer Schöne. Produktion: Checkpoint Berlin. Deutscher Verleih: Senator Film Verleih, Berlin.

Planet B: The Antman von Christoph Gampl mit Götz Otto, Yasmina Filali, Lars Rudolph, Elisabeth Volkmann. Produktion: Checkpoint Berlin. Deutscher Verleih: Senator Film Verleih, Berlin.

Verrückt nach Paris (Crazy For Paris) von Eike Besuden, Pago Balke mit Paula Kleine, Wolfgang Göttsch, Dominique Horwitz, Martin Lüttge. Produktion: Geisberg Studios Produktion, Bremen.

➤ **Weltpremieren der Reihe Perspektive Deutsches Kino (6)**

80000 Shots von Manfred Walther

Mein kleines Kind (My Little One) von Katja Baumgarten

Mutanten von Katalin Gödrös

Planet B: Detective Lovelorn von Thomas Frick

Planet B: The Antman von Christoph Gampl

Verrückt nach Paris (Crazy For Paris) von Eike Besuden

➤ **Debütfilme der Reihe Perspektive Deutsches Kino (4)**

Mutanten von Katalin Gödrös

Planet B: Detective Lovelorn von Thomas Frick

Planet B: The Antman von Christoph Gampl

Verrückt nach Paris (Crazy For Paris) von Eike Besuden

Retrospektive European 60s. Revolte, Phantasie & Utopie

Protest, Aufbruch, Abschied vom Gestern, Junger Film & Nouvelle Vague. Das sind auch Synonyme für eine kulturelle und politische Bewegung, die weite Teile Europas in den 60er Jahren, den "Sixties", dominierte. Dem europäischen Kino dieser Jahre spürt die filmhistorische **Retrospektive** der 52. Internationalen Filmfestspiele Berlin (6.-17. Februar 2002) nach. Unter dem Titel "European 60s. Revolte, Phantasie & Utopie" präsentiert die **Retrospektive**, vom Filmmuseum Berlin - Deutsche Kinemathek konzipiert und organisiert, etwa 60 Filme aus West- und Osteuropa: Filme von "Autoren" genauso wie Beispiele der trivialen und populären Filmgenres, etwa des Italowesterns, die das Kino dieses politisch und kulturell bewegten Jahrzehnts prägten. Filmklassiker finden sich neben zahlreichen Wiederentdeckungen, Filmen, die nur "für den Augenblick" gemacht schienen, und Produktionen, die Opfer staatlicher Zensur wurden. "Die **Retrospektive** dokumentiert damit ein Stück jüngerer Filmgeschichte und berührt gleichzeitig eine politisch-kulturelle Aktualität, die eine ganze Generation betrifft und der wir uns heute - unter anderen Vorzeichen - stellen müssen", sagte der neue Berlinale-Direktor Dieter Kosslick.

Zum kollektiven Gedächtnis der 60er Jahre gehören Bilder vom Prager Frühling und vom Pariser Mai 68. Europa wandelte sich. Die Physiognomien der Gesellschaften und ihrer Lebenswelten nahmen neue Konturen an. Jugendliche Subkulturen waren das Thema der Medien. Die einsetzende Globalisierung der Entertainment-Fabriken, besonders im Film- und Musikbereich, verbreitete ein neues und grenzenloses Lebensgefühl.

Wodurch diese allgemeine Aufbruchstimmung ausgelöst wurde? Worüber sie mit wem stritt? Wie ihr begegnet wurde? Auch davon erzählen jene Filme, die in den 60er Jahren in ganz Europa gedreht wurden. Die Regisseure und Autoren waren zum Beispiel: Jean-Luc Godard, Lindsay Anderson, Alexander Kluge, Dusan Makavejev, Bo Widerberg, Vera Chytilová, Michelangelo Antonioni, Jürgen Böttcher, Jerzy Skolimowski, Carlos Saura und Miklós Jancsó. Ein genauer filmhistorischer Blick macht deutlich, dass neben der national jeweils unterschiedlich verlaufenen Geschichte eine ganz andere und tendenziell gesamteuropäische Geschichte der Mentalitäten und des Denkens sich offenbart, in der Gemeinsamkeiten eine viel größere Rolle spielen als Differenzen: vielleicht gibt es ja tatsächlich so etwas wie eine europäische Kulturgeschichte - oder eine "wahre Geschichte" des europäischen Kinos.

Die **Retrospektive** wird ergänzt und erweitert durch eine umfassende Partnerschaft, die die Berlinale und das Filmmuseum Berlin - Deutsche Kinemathek mit dem Kulturprogramm 3sat vereinbart haben. 3sat wird mit Beginn der 52. Internationalen Filmfestspiele Berlin unter dem Titel "European 60s" 40 europäische Spielfilme im thematischen Zusammenhang mit der **Retrospektive** ausstrahlen und so den Programmkontext inhaltlich über ein Jahr weitertragen.

PREMIERE WORLD, Hauptpartner der Berlinale, begleitet im Rahmen seiner umfassenden Berlinale-Berichterstattung auch die **Retrospektive**. Im Februar 2002 wird auf mehreren Kanälen eine repräsentative Auswahl europäischer Filme aus den 60er Jahren gezeigt.

Zur **Retrospektive** erscheint - im Vertrieb der edition text + kritik - ein Buch, in dem sich ein ausführlicher Essay und zeitgenössische Dokumente zu einer Montage fügen und eine Topographie europäischer Filmkultur der 60er Jahre erkennbar werden lassen.

Wolfgang Jacobsen, Januar 2002

Retrospektive - Filme

➤ **European 60s. Revolte, Phantasie & Utopie**

8 e 1/2 / Huit et Demi (Achteinhalb) von Federico Fellini mit Marcello Mastroianni, Claudia Cardinale, Anouk Aimée. Italien/Frankreich 1962/63, 138 Min., deutsch gesprochen.

48 Köpfe aus dem Szondi-Test und andere Kurzfilme von Kurt Kren. Österreich 1960 ff, 35 Min. Einführung: Alexander Horwath.

48 Stunden bis Acapulco von Klaus Lemke mit Dieter Geissler, Christiane Krüger, Monika Zinnenberg. BRD 1967, 81 Min. Gast: Klaus Lemke.

491 (491) von Vilgot Sjöman mit Lena Nyman, Lars Lind, Leif Nymark. Schweden 1963/64, 88 Min., deutsch gesprochen.

Abschied von gestern von Alexander Kluge mit Alexandra Kluge, Günther Mack, Alfred Edel. BRD 1965/66, 88 Min.

Aç Kurtlar von Yilmaz Güney mit Yilmaz Güney, Hayati Hamzaoglu, Enver Güney. Türkei 1967, 72 Min., deutsch gesprochen. Gast: Erju Ackman.

Actéon von Jorge Grau mit Simón Andreu, Pilar Clemens, Juan Luis Galiardo. Spanien 1965, 75 Min., englische Untertitel.

Afri Cola von Charles Wilp. BRD 1968, 5 Min.

Álmodozások kora (Zeit der Träumereien) von István Szabó mit András Bálint, Ilona Béres, Judit Halász. Ungarn 1963/64, 105 Min., deutsche Untertitel.

Am Rand von Ferry Radax und Konrad Bayer. Österreich 1961-63, 40 Min.

Der Angriff der Gegenwart auf die übrige Zeit von Alexander Kluge mit Jutta Hoffmann, Armin Mueller-Stahl, Michael Rehberg. BRD 1984/85, 113 Min.

Antigone von Ula Stöckl. BRD 1964, 8 Min.

El Arte de vivir von Julio Diamante mit Luigi Giuliani, Elena María Tejeiro. Spanien 1965, 85 Min., deutsche Untertitel.

Die Artisten in der Zirkuskuppel: ratlos von Alexander Kluge mit Hannelore Hoger, Siegfried Graue, Alfred Edel. BRD 1967/68, 103 Min.

Autorennen von Vlado Kristl. BRD 1964/65, 10 Min.

Banditi a Orgosolo (Die Banditen von Orgosolo) von Vittorio De Seta mit Michele Cossu, Vittorina Pisano, Peppeddu Cuccu. Italien 1960/61, 93 Min., französische Untertitel, deutsch gesprochen.

Billy Liar (Geliebter Spinner) von John Schlesinger mit Tom Courtenay, Julie Christie, Wilfred Pickles. Großbritannien 1963, 98 Min. Einführung: Bryony Dixon.

Byalata staya von Metodi Andonow mit Apostol Karamitew, Elena Rainowa, Dorotea Tonschewa. Bulgarien 1968, 83 Min., englische Untertitel. Gäste: Milena und Nevena Andonowa.

Blow-Up (Blow up) von Michelangelo Antonioni mit David Hemmings, Vanessa Redgrave, Sarah Miles. Großbritannien 1966, 111 Min., deutsche Untertitel.

Les Bonnes femmes (Die Unbefriedigten) von Claude Chabrol mit Bernadette Lafont, Lucile Saint-Simon, Stéphane Audran. Frankreich/Italien 1959/60, 105 Min., restaurierte Fassung, deutsch gesprochen. Einführung: Michel Schmidt.

Das Brot der frühen Jahre von Herbert Vesely mit Christian Doermer, Karen Blanguernon, Vera Tschschowa. BRD 1961/62, 89 Min.

Catch us, if you can (Fangt uns, wenn ihr könnt!) von John Boorman mit Dave Clark Five, Barbara Ferris, David Lodge. Großbritannien 1965, 90 Min.

La Caza (Die Jagd) von Carlos Saura mit Ismael Merlo, Alfredo Mayo, José Maria Prada. Spanien 1965/66, 91 Min., englische Untertitel. Einführung: Ramon Font.

erny Petr (Der schwarze Peter) von Milos Forman mit Ladislav Jakim, Pavla Martinková, Jan Vostreil. _SSR 1963, 86 Min., deutsche Untertitel.

Charles mort ou vif (Charles - tot oder lebendig) von Alain Tanner mit François Simon, Marcel Robert, Marie-Claire Dufour. Schweiz 1969, 93 Min., deutsche Untertitel. Einführung: Bernard Uhlmann.

Les Cœurs verts (Grüne Herzen) von Edouard Luntz mit Gérard Zimmermann, Erick Penet, Maryse Maire. Frankreich 1966, 95 Min., deutsch gesprochen.

La Collectionneuse (Die Sammlerin) von Eric Rohmer mit Patrick Bauchau, Hayd_e Politoff, Daniel Pommereulle. Frankreich 1966/67, 91 Min., deutsche Untertitel.

Csend és kiáltás (Stille und Schrei) von Miklós Jancsó mit Mari Töröcsik, András Kozák, Zoltán Latinovits. Ungarn 1968, 83 Min., deutsch gesprochen.

De minder gelukkige terugkeer van Jozef Katús naar het land van Rembrandt (Die weniger glückliche Rückkehr des Jozef Katus in das Land Rembrandts) von Wim Verstappen mit Rudolf Lucieer, Ehta Coster, Nouchka van Brahel. Niederlande 1966, 90 Min., deutsch gesprochen.

Le Départ (Der Start) von Jerzy Skolimowski mit Jean-Pierre Léaud, Catherine Duport, Paul Roland. Belgien 1966/67, 91 Min., deutsche Untertitel. Einführung: Gabrielle Claes.

La Dérive von Paula Delsol mit Jacqueline Vandal, Paulette Dubost, Noëlle Noblecourt. Frankreich 1962/63, 79 Min., englische Untertitel. Gast: Paula Delsol.

L'Eclisse / L'Eclipse (Liebe 1962) von Michelangelo Antonioni mit Monica Vitti, Alain Delon, Francisco Rabal. Italien/Frankreich 1961/62, 122 Min., englische Untertitel.

Een Ochtend van zes weken von Nikolai van der Heyde mit Hans Culeman, Anne Collette, George Moorese. Niederlande 1966, 85 Min., deutsch gesprochen.

Eltávozott nap (Das Mädchen) von Márta Mészáros mit Kati Kovács, Zsuzsa Pálos, Teri Horváth. Ungarn 1968, 83 Min., deutsche Untertitel. Einführung: Véra Gyülrey.

Elveszett paradicsom (Das verlorene Paradies) von Károly Makk mit Mari Töröcsik, György Pálos, Antal Páger. Ungarn 1962, 95 Min., deutsche Untertitel.

L'Enfance nue (Nackte Kindheit) von Maurice Pialat mit Michel Tarrazon, Linda Gutenberg, Raoul Billerey. Frankreich 1968, 82 Min., deutsch gesprochen

Et cetera von Jan Svankmajer. _SSR 1966, 8 Min.

Fata Morgana von Vicente Aranda mit Teresa Gimpera, Marianne Benet, Antonio Ferrandis. Spanien 1966, 84 Min., englische Untertitel.

I Fidanzati (Die Verlobten) von Ermanno Olmi mit Anna Canzi, Carlo Gambrini. Italien 1962/63, 81 Min., deutsch gesprochen.

Fuoco! von Gian Vittorio Baldi mit Mario Bagnato, Lidia Biondi, Giorgio Maulini. Italien 1968, 87 Min., deutsch gesprochen.

General i resni clovek (Der General und der ernste Mensch) von Vlado Kristl. Jugoslawien 1962, 12 Min.

Geschminkte Jugend von Max Nosseck mit Christian Doermer, Rieke Ramoff, Ernst Jacobi. BRD 1960, 90 Min.

Der goldene Schuß von Winfried Parkinson. BRD 1968, 10 Min.

Il Grande silenzio / Le Grand silence (Leichen pflastern seinen Weg) von Sergio Corbucci mit Jean Louis Trintignant, Klaus Kinski, Frank Wolff. Italien/Frankreich 1968, 105 Min., restaurierte Fassung, englische Originalfassung. Einführung: Stefan Dröbler.

Haben Sie Abitur? von Ula Stöckl. BRD 1965, 18 Min.

Herbst der Gammler von Peter Fleischmann. BRD 1967, Dokumentarfilm, 67 Min.

Herman Slobbe von Johan van der Keuken. Niederlande 1966, 28 Min.

If ... (If ...) von Lindsay Anderson mit Malcolm McDowell, David Wood, Christine Noonan. Großbritannien 1968, 111 Min.

Intimní osvetlení (Intime Beleuchtung) von Ivan Passer mit Karel Blazek, Zdenek Bezusek, Vera Kresadlova. _SSR 1965, 70 Min., englische Untertitel. Einführung: Vladimir Opela.

Istorija Asi Kljadcinov, kotoraja ljubila, da ne vyš la zamu_ (Asjas Glück) von Andrej Michalkow-Kontschalowskij mit Ija Sawwina, Aleksandr Surin, Ljubov Sokolova. UdSSR 1966/67, 99 Min., restaurierte Fassung, deutsche Untertitel.

Jahrgang 45 von Jürgen Böttcher mit Monika Hildebrand, Rolf Römer, Paul Eichbaum. DDR 1966/90, 94 Min.

La Jetée von Chris Marker. Frankreich 1962, 26 Min.

Jeudi on chantera comme dimanche von Luc de Heusch mit Etienne Bierry, Marie-France Boyer, Bernard Fresson. Belgien 1967, 98 Min., deutsche Untertitel.

Karla von Herrmann Zschoche mit Jutta Hoffmann, Jürgen Hentsch, Hans Hardt-Hardtloff. DDR 1965/90, 123 Min., Einführung: Evelyn Hampicke.

Kärlek 65 (Roulette der Liebe) von Bo Widerberg mit Keve Hjelm, Ann-Mari Gyllenspetz, Evabritt Strandberg. Schweden 1964/65, 95 Min., englische Untertitel. Einführung: Jon Wengström.

Das kleine Chaos von Rainer Werner Fassbinder. BRD 1967, 9 Min.

Kvarteret korpen (Das Rabenviertel) von Bo Widerberg mit Thommy Berggren, Keve Hjelm, Emy Storm. Schweden 1963, 101 Min., deutsche Untertitel.

La Guerre est finie (Der Krieg ist vorbei) von Alain Resnais mit Yves Montand, Ingrid Thulin, Geneviève Bujold. Frankreich/Schweden 1965/66, 121 Min., deutsch gesprochen.

Lieder machen Leute von Gitta Nickel-Gass. DDR 1968, 28 Min.

Listopad / Giorgobistve (Die Weinernte) von Otar Iosseliani mit Ramas Giorgobiani, Marina Karziwadse, Dodo Abaschidse. UdSSR 1966, 79 Min., deutsch gesprochen.

Liv von Pål Løkkeberg mit Vibeke Løkkeberg, Per Theodor Haugen, Bente Børsum. Norwegen 1967, 88 Min., deutsch gesprochen. Einführung: Vigdis Lian.

Ljubavni slucaj ili Tragedija sluzbenice PTT (Ein Liebesfall) von Dusan Makavejev mit Eva Ras, Slobodan Aligrudic, Ruzica Sokic. Jugoslawien 1967, 76 Min., deutsche und französische Untertitel. Gast: Dusan Makavejev.

Lots Weib von Egon Günther mit Marita Böhme, Günther Simon, Klaus Piontek. DDR 1965, 106 Min.

Machorka-Muff von Jean-Marie Straub und Danièle Huillet. BRD 1962, 18 Min.

Madeleine Madeleine von Vlado Kristl. BRD 1963, 13 Min.

The Magical Mystery Tour von The Beatles. Großbritannien 1967, 55 Min.

Mahlzeiten von Edgar Reitz mit Heidi Stroh, Georg Hauke, Nina Frank. BRD 1966, 94 Min. Gast: Edgar Reitz.

Manöver von May Spils. BRD 1966, 15 Min.

Mr. Freedom (Mr. Freedom) von William Klein mit John Abbey, Delphine Seyrig, Philippe Noiret. Frankreich 1968/69, 100 Min.

Mudar de vida (Das Leben ändern) von Paulo Rocha mit Geraldo d'El Rey, Isabel Ruth, Maria Barroso. Portugal 1966, 89 Min., englische Untertitel.

Na und... von Marquard Bohm und Helmut Herbst. BRD 1966, 34 Min.

Neun Leben hat die Katze von Ula Stöckl mit Marianne Hielscher, Kristine de Loup, Jürgen Arndt. BRD 1968, 91 Min.

Nicht löschares Feuer von Harun Farocki. BRD 1968/69, 25 Min.

Nicht versöhnt oder Es hilft nur Gewalt, wo Gewalt herrscht von Jean-Marie Straub und Danièle Huillet mit Henning Harmssen, Carlheinz Hargesheimer. BRD 1964/65, 55 Min.

Niewinni czarodzieje (Die unschuldigen Zauberer) von Andrzej Wajda mit Tadeusz Lomnicki, Krystyna Stypulkowska, Roman Polanski. Polen 1960, 85 Min., deutsch gesprochen.

Nóz w wodzie (Das Messer im Wasser) von Roman Polanski mit Léon Niemczyk, Jolanta Umecka, Zygmunt Malanowicz. Polen 1961/62, 93 Min., englische Untertitel. Einführung: Kornel Miglus.

Oldás és kötés (Cantata profana) von Miklós Jancsó mit Zoltán Latinovits, Miklós Szakáts, Andor Ajtay. Ungarn 1963, 107 Min., deutsch gesprochen.

Onnenpeli von Risto Jarva mit Jaako Pakkasvirta, Anneli Sauli. Finnland 1965, 90 Min, französische Untertitel, deutsch gesprochen. Einführung: Antti Alanen.

Os verdes anos von Paulo Rocha mit Óscar Acúrcio, Ruy Furtado, Isabel Ruth. Portugal 1963, 82 Min., englische Untertitel. Einführung: José Manuel da Costa.

Die Parallelstraße von Ferdinand Khittl mit Friedrich Joloff, Ernst Marbeck, Henry van Lyck. BRD 1961, 90 Min.

Paranoia von Adriaan Ditvoorst mit Kees van Eijk, Pamela Koevoets, Rudolf Lucieer. Niederlande 1967, 102 Min., deutsch gesprochen.

Pasazerka (Die Passagierin) von Andrzej Munk und Witold Lesiewicz mit Aleksandra Slaska, Anna Ciepielewska, Marek Walczewski. Polen 1961-63, 62 Min., englische Untertitel.

Performance (Performance) von Donald Cammell und Nicolas Roeg mit Mick Jagger, James Fox, Anita Pallenberg. Großbritannien 1968/70, 105 Min., deutsche Untertitel.

Persona (Persona) von Ingmar Bergman mit Bibi Andersson, Liv Ullmann, Gunnar Björnstrand. Schweden 1966, 85 Min., englische Untertitel.

Pierrot le fou (Elf Uhr nachts) von Jean-Luc Godard mit Jean-Paul Belmondo, Anna Karina, Dirk Sanders. Frankreich/Italien 1965, 112 Min., englische Untertitel.

Ponedelnik sutrin von Irina Aktasheva und Christo Piskov mit Pepa Nikolova, Assen Kissimov, Peter Slabakov. Bulgarien 1965, 106 Min., deutsch gesprochen.

Das Porträt von May Spils. BRD 1965, 15 Min.

Prima della rivoluzione (Vor der Revolution) von Bernardo Bertolucci mit Adriana Asti, Francesco Barilli, Allen Midgette. Italien 1963/64, 115 Min., deutsch gesprochen.

Prosoppo me prosoppo von Roviros Manthoulis mit Kostas Messaris, Eleni Stavropoulou, Theano Ioannidou. Griechenland 1966, 84 Min., englische Untertitel.

Puschkin-Mann von Charles Wilp. BRD 1968, 5 Min.

Rani Radovi (Frühe Werke) von Zelimir Zilnik mit Milja Vujanovic, Bogdan Tirnanic, Cedimir Radovic. Jugoslawien 1969, 90 Min., deutsche Untertitel.

Reconstituirea (Die Rekonstruktion) von Lucian Pintilie mit Emil Botta, George Constantin, Vladimir Gaitan. Rumänien 1968-70, 100 Min., deutsch gesprochen.

Rote Sonne von Rudolf Thome mit Marquard Bohm, Uschi Obermeier, Diana Körner. BRD 1969/70, 89 Min.

Rysopis (Besondere Kennzeichen: keine) von Jerzy Skolimowski mit Jerzy Skolimowski, Elzbieta Czyzewska, Tadeusz Minc. Polen 1964, 76 Min., englische Untertitel.

Schwestern der Revolution von Rosa von Praunheim. BRD 1969, 20 Min.

Sedmikrásky (Tausendschönchen - kein Märchen) von Vera Chytilová mit Jitka Certhová, Ivana Karboňová, Julius Albert. _SSR 1966, 75 Min., deutsche Untertitel.

Der Sekretär von Jürgen Böttcher. DDR 1967, 29 Min.

Selbstschüsse von Lutz Mommartz. BRD 1967, 7 Min.

Siamo Italiani (Die Italiener) von Alexander J. Seiler. Schweiz 1964, Dokumentarfilm, 79 Min., deutsche Untertitel.

Sightseeing von Peter Nestler. Schweden 1968, 10 Min.

Smuteční slavnost (Wut und Trauer) von Zdenek Sirovy mit Jaroslava Tichá, Josef Somr. _SSR 1969/89, 70 Min., englische Untertitel.

Sodrásban (Wirbel) von István Gaál mit Andrea Drahota, Marianne Moór, Sándor Csikós Ungarn 1964, 90 Min., deutsch gesprochen.

Solo (Die Brut der Gewalt) von Jean-Pierre Mocky mit Jean-Pierre Mocky, Henri Poirier, Anne Deleuze. Frankreich/Belgien 1969, 89 Min., deutsch gesprochen.

Sonnabend Abend 17 Uhr von Ula Stöckl. BRD 1966, 15 Min.

Sonne halt! von Ferry Radax und Konrad Bayer. Österreich 1959-62, 25 Min.

Sovversivi (Die Subversiven) von Paolo und Vittorio Taviani mit Ferruccio De Ceresa, Lucio Dalla, Giorgio Arlorio. Italien 1967, 90 Min., deutsch gesprochen.

Soy Cuba / Ja Kuba von Michail Kalatasow mit Sergio Corrieri, José Gallardo, Jean Bauisse. UdSSR/Kuba 1962-64, 141 Min., deutsche Untertitel.

Spielplatz von Heinz Müller. DDR 1965, 13 Min.

Spur der Steine von Frank Beyer mit Manfred Krug, Eberhard Esche, Krystyna Stypulkowska. DDR 1965/66, 139 Min.

Der Stadtstreicher von Rainer Werner Fassbinder. BRD 1965, 10 Min.

Stine og Drengene von Finn Karlsson mit Sisse Reingard, Ole Busck, Birgitte Bruun. Dänemark 1969, 95 Min., deutsche Untertitel.

The Stones in the Park von Leslie Woodhead. Großbritannien 1969, 53 Min.

Strasti po Andreju (Andrej Rubljow) von Andrej Tarkowskij mit Anatolij Solonizyn, Iwan Lapikow, Nikolaj Grinko. UdSSR 1964-66, 205 Min., Director's cut, deutsch gesprochen.

Struktura kryszталu (Struktur des Kristalls) von Krzysztof Zanussi mit Barbara Wrzesinska, Wladyslaw Jarema, Andrzej Zarnecki. Polen 1969, 74 Min., englische Untertitel.

Studentinnen - Eindrücke von einer Technischen Hochschule von Winfried Junge. DDR 1965/66, 25 Min.

Sult / Svält (Hunger) von Henning Carlsen mit Per Oscarsson, Gunnel Lindblom, Osvald Helmuth. Dänemark/Norwegen/Schweden 1966, 112 Min., englische Untertitel.

A Taste of Honey (Bitterer Honig) von Tony Richardson mit Dora Bryan, Rita Tushingham, Murray Melvin. Großbritannien 1961, 100 Min.

Tätowierung von Johannes Schaaf mit Helga Anders, Christoph Wackernagel, Rosemarie Fendel. BRD 1967, 86 Min.

Ten Years After von Matthias Weiss. BRD 1968/69, 52 Min.

La tía Tula (Tante Tula) von Miguel Picazo mit Aurora Bautista, Carlos Estrado, Enriqueta Carballeira. Spanien 1964, 109 Min., englische Untertitel.

Ticho von Milan Peer. _SSR 1969, 11 Min.

Tobby von Hansjürgen Pohland mit Tobias Fichelscher, Eva Häussler. BRD 1961/62, 81 Min.

Up the Junction von Ken Loach mit Hilda Barry, Ann Lancaster, Geraldine Sherman. Großbritannien 1965, 72 Min.

Ursula oder das unwerte Leben von Walter Marti und Reni Mertens. Schweiz 1966, Dokumentarfilm, 88 Min.

La Vía lattéa / La Voie lactée (Die Milchstraße) von Luis Buñuel mit Laurent Terzieff, Paul Frankeur, Delphine Seyrig. Italien/Frankreich 1968/69, 101 Min., deutsche Untertitel.

Viva Maria (Viva Maria!) von Louis Malle mit Brigitte Bardot, Jeanne Moreau, George Hamilton. Frankreich/Italien 1965, 118 Min., deutsche Untertitel.

Vivre ici von Claude Goretta mit Maurice Garrel, Anne Perez, Laurence Mercier. Schweiz 1968, 82 Min., deutsch gesprochen.

Weekend (Weekend) von Palle Kjørulff-Schmidt mit Jens Østerholm, Birgit Brüel, Willy Rathnov. Dänemark 1962, 84 Min., deutsch gesprochen. Einführung: Dan Nissen.

Worte des Vorsitzenden von Harun Farocki. BRD 1967, 2,5 Min.

Yksitysalue von Maunu Kurkvaara mit Sointu Angervo, Kylikki Forssell, Kaarlo Halttunen. Finnland 1962, 79 Min., französische Untertitel, deutsch gesprochen.

Zaduski (Allerseelen) von Tadeusz Konwicki mit Ewa Kryzewska, Edmund Fetting, Andrzej May. Polen 1962, 93 Min., deutsch gesprochen.

Zastava Iljicha (Ich bin zwanzig Jahre alt) von Marlen Chuzijew mit Walentin Popow, Marianna Wertinskaja. UdSSR 1961, 189 Min., ungekürzte Fassung, deutsch gesprochen. Einführung: Vladimir Dmitriev.

Zur Sache, Schätzchen von May Spils mit Werner Enke, Uschi Glas, Henry van Lyck. BRD 1967, 80 Min.

Das zweite Gleis von Joachim Kunert mit Albert Hetterle, Annkathrin Bürger, Horst Jonischkan. DDR 1961/62, 80 Min.

Retrospektive European 60s. Revolte, Phantasie & Utopie

Die Veranstaltungen

Zur **Retrospektive** "European 60s. Revolte, Phantasie & Utopie" im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele 2002 präsentiert das Filmmuseum Berlin – Deutsche Kinemathek vom 7. bis 16. Februar eine Reihe von Veranstaltungen, die die **Retrospektive** thematisch ergänzen. Als Treffpunkt für die Gäste und Besucher der **Retrospektive** haben wir während der Berlinale im ersten Obergeschoss des Filmmuseums Berlin das "Viva Maria" eingerichtet: eine Lounge zum Entspannen und Verweilen, um einander zu treffen, miteinander zu plaudern – oder: einfach nur, um sich Filmplakate der 60er Jahre anzuschauen.

In Kooperation mit dem Filmmuseum Berlin und der Stiftung Stadtmuseum zeigt das Kunstgewerbemuseum ab 7. Februar im Kulturforum die Ausstellung "Berliner Chic - die 60er Jahre".

Filmmuseum Berlin, Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin, 1. Stock

Donnerstag, 7. Februar 2002 / 18 Uhr

Ula Stöckl. Ganz subjektiv

Im Gespräch mit Uta Ganschow

Nach Kurzfilmen während ihres Studiums am Institut für Filmgestaltung in Ulm realisierte Ula Stöckl 1968 als eine der ersten Filmemacherinnen in der Bundesrepublik Deutschland mit ihrer Abschlussarbeit *Neun Leben hat die Katze* einen eigenen Spielfilm. Im gleichen Jahr gründete sie auch ihre eigene Filmproduktion. Über weibliche Rollenmuster und Frauen, die aus- und aufbrechen, Alternativen suchen, ohne den tradierten Weg ganz verlassen zu können, über "Frauen und Film" spricht die Regisseurin mit der Autorin Uta Ganschow.

Freitag, 8. Februar 2002 / 11 Uhr

European 60s. Revolte, Phantasie & Utopie

Imogen Kogge

Lesung und Buchpräsentation

Begrüßung: Hans Helmut Prinzler

Protest, Aufbruch, Abschied vom Gestern, Junger Film & Nouvelle Vague. Synonyme für eine kulturelle und politische Bewegung, die weite Teile Europas in den 60er

Jahrendominierte. Texte aus dem Buch zur Retrospektive montiert mit zeitgenössischen Dokumenten.

Freitag, 8. Februar 2002 / 18 Uhr

Jürgen Böttcher, Frank Beyer. Babelsberger Elegie
Im Gespräch mit Hans Helmut Prinzler

Die Führung der DDR hatte, weil ihr die kritische Richtung unter vielen Filmschaffenden nicht passte, 1965 beinahe eine komplette Jahresproduktion der DEFA verbannt und nicht in die Kinos gelassen. Betroffen davon waren auch der Regisseur und Autor Frank Beyer und der Maler und Dokumentarfilmer Jürgen Böttcher. Über Aufbrüche und Einbrüche, Hoffnungen und Niederlagen unterhält sich Hans Helmut Prinzler mit den beiden Regisseuren.

Samstag, 9. Februar 2002 / 18 Uhr

European 60s. Abschiede und Aufbrüche
Vortrag von Karl Prümm

In den 60er Jahren bietet die Kultur Westeuropas ein frappierend einheitliches Bild: überall wurde ein Requiem auf die alte bürgerliche Welt und ihre Formen angestimmt. Aufbruchsbewegungen allerorten, in allen Künsten. Doch die Revolutionäre waren meist ratlos, wenn sie das Neue und das Eigentliche bestimmen wollten. Das Zukunftsweisende der Zeit lag jenseits der überspannten politischen Rhetorik, in der Popkultur, in der spielerischen Aneignung des Populären, im unverbindlichen Experiment. Der Vortrag versucht eine Annäherung an diese immer noch erregend-aufregende Zeit.

Sonntag, 10. Februar 2002 / 18 Uhr

Werner Enke, Klaus Lemke. "Es wird böse enden."
Ein Gespräch

In München drehten junge Leute Filme, wie sie sie sich im Kino wünschten. Kino, das Spaß macht. Kino wie in amerikanischen Filmen: rasant und einfach. Filme, die offen und brüchig sind – mit antibürgerlichem Witz und Charme. Klaus Lemke brauchte *48 Stunden bis Acapulco* (1967), May Spils forderte *forsch: Zur Sache, Schätzchen* (1967), und Werner Enke verkörperte wie kein anderer das Lebensgefühl der 60er: schnoddrig, melancholisch und selbstbewusst. Der Regisseur Klaus Lemke und der Schauspieler und Autor Werner Enke erinnern sich.

Montag, 11. Februar 2002 / 11 Uhr

British 60s. Look back in anger?

Vortrag von Peter Cowie

Zum ersten Mal konnten in den 60er Jahren Regisseure Filme über jedes Thema und mit jedem nur denkbaren Budget machen. Ihr Talent explodierte in einem kulturellen Aufbruch, der das Kino gleichermaßen umfasste wie Musik, Politik und Mode. Der Filmhistoriker Peter Cowie spricht über die Erneuerung des britischen Films, über junge Filmethusiasten und "angry young men", die – wie ihre französischen Kollegen – erst über Film geschrieben haben, bevor sie selber welche zu realisieren begannen. (In englischer Sprache)

Montag, 11. Februar 2002 / 18 Uhr

Edgar Reitz. Liebe zum Kino

Im Gespräch mit Peter W. Jansen

Edgar Reitz gehörte zu den Mitunterzeichnern des "Oberhausener Manifestes" (1962) und gründete zusammen mit Alexander Kluge das Institut für Filmgestaltung in Ulm. 1966 erhielt sein Film *Mahlzeiten* in Venedig den Silbernen Löwen für das beste Erstlingswerk. Der Publizist Peter W. Jansen hat die Filmentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland seit den Tagen des Jungen Deutschen Films kritisch begleitet. Er unterhält sich mit Reitz über Aufbruch, Hoffnung und Niederlagen der 60er Jahre – und über den unzerstörbaren Glauben an die Utopie.

Dienstag, 12. Februar 2002 / 18 Uhr

Scandinavian 60s. Wie in (k)einem Spiegel

Vortrag von Patrick Vonderau

Wo von der skandinavischen "Neuen Welle" der 60er Jahre die Rede ist, wird meist mit Blick auf das schwedische Kino argumentiert. Doch selbst Bo Widerberg oder Vilgot Sjöman blieben als dessen exponierte Vertreter Randfiguren des "jungen" europäischen Films. Einheitliche Konturen gewann das schwedische Kino jener Jahre vor allem in der ideologisierten Debatte, die im In- und Ausland über das Gesellschaftsbild ihrer Filme geführt wurde.

Mittwoch, 13. Februar 2002 / 18 Uhr

Italian 60s. Prima della rivoluzione

Vortrag von Adriano Aprá

Im Gegensatz zu anderen europäischen Kinematographien – beispielsweise in Frankreich und in der Bundesrepublik Deutschland – vollzog sich der Übergang von der Generation der etablierten zu der der jungen Regisseure im Italien der 60er Jahre weitaus bruchloser. Nicht als Negation des Werks ihrer Vorgänger oder Abgrenzung zu den

"Vätern" definierten sich die Filme der italienischen "Jungen", sondern sie belebten mit ihrem realistischen Charakter die neorealistische Tradition. Der Filmhistoriker Adriano Aprá beschreibt Positionen und Tendenzen des italienischen Films der 60er Jahre. (In englischer Sprache)

Donnerstag, 14. Februar 2002 / 18 Uhr

Eastern 60s. Sozialistischer Frühling

Vortrag von Hans-Joachim Schlegel

Die Hoffnungen und Illusionen der legendären 60er fanden in sämtlichen mittel- und osteuropäischen Ländern nachhaltigen filmischen Ausdruck. In thematisch-politischen wie formalen Tabubrüchen, die in diesen Ländern selbst zu Motoren gesellschaftlicher Aufbrüche inspirierten (z.B. den "Prager Frühling") und weltweit als innovative Höhepunkte europäischer Filmkulturen bestaunt und begrüßt wurden. Eine Überblicksskizze des Filmhistorikers Hans-Joachim Schlegel zu analogen wie unterschiedlichen Bedingungen und Ergebnissen dieses Aufbruchsprozesses in Russland, Polen und der Tschechoslowakei, in Ungarn, Bulgarien, Rumänien und dem Jugoslawien dieser Jahre.

Freitag, 15. Februar 2002 / 11 Uhr

Kluges Fernsehen

Gespräch und Buchpräsentation

Mit Gertrud Koch, Klaus Kreimeier, Michael Rutschky, Christian Schulte, Winfried Siebers

Seit dreizehn Jahren ist Alexander Kluge eine feste Größe in der deutschen Fernsehlandschaft. Seine wöchentlich ausgestrahlten Kulturmagazine "10 vor 11", "News & Stories" und "Prime Time" unterscheiden sich von allem, was es sonst im Fernsehen gibt. Über Kluges Fernseharbeiten unterhalten sich die beiden Herausgeber zusammen mit Autoren des Sammelbandes.

In Zusammenarbeit mit dem Suhrkamp Verlag.

Freitag, 15. Februar 2002 / 18 Uhr

Echtzeit der Gefühle

Lesung mit Hannelore Hoger und Alexander Kluge

"Die Gefühle sind die wahren Einwohner der menschlichen Lebensläufe" – so beginnt das Vorwort zu Alexander Kluges "Chronik der Gefühle". Die Erinnerung funktioniert von der Gegenwart aus rückwärts, nicht chronologisch reproduzierend, sondern in umgekehrter Reihenfolge. "Mit großen Schritten macht man sich nur lächerlich. Aber mit lauter kleinen Schritten könnte ich Staatssekretärin im Auswärtigen Amt werden",

behauptet Hannelore Hoger in Kluges Film *Die Artisten in der Zirkuskuppel: ratlos* (1967). Eine Lesung über den "Hunger nach Sinn" – auch im Film.

Samstag, 16. Februar 2002 / 11 Uhr

Dutch 60s. Paranoia?

Vortrag von Hans Schoots

Die 60er Jahre haben sich im niederländischen Spielfilm hauptsächlich als eine Abrechnung mit dem Calvinismus niedergeschlagen, besonders auf dem Gebiet der sexuellen Moral. Die neuen Regisseure, die sich in ihrem Stil an der Nouvelle Vague orientierten, beschäftigten sich in ihren Geschichten häufig mit unkonventionellen Beziehungen und mit Erotik – politische Themen wurden seltener angesprochen.

Samstag, 16. Februar / 18 Uhr

Harun Farocki. Etwas wird sichtbar

Im Gespräch mit Klaus Kreimeier

Inspiziert von der außerparlamentarischen Opposition provozieren Harun Farockis erste Kurzfilme – während seiner Studienzeit an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb) entstanden – noch immer. Die Skala der zeitgenössischen Kritik reichte von "präzise und intelligent" bis zur Klassifizierung als "marxistisches Agitpropstück". Der Filmhistoriker Klaus Kreimeier wird mit Farocki über diese "ziemlich singulären Hervorbringungen der frühen dffb" sprechen, über politisch-essayistische Filme und über Film als "rebellische Bewegung".

German Cinema

Die bisherige Programm-Sektion "Neue Deutsche Filme" wurde aufgeteilt in **German Cinema** und **Perspektive Deutsches Kino**, um die deutschen Filme im Rahmen der Berlinale besser präsentieren zu können. Die Programm-Sektion **German Cinema** besteht aus 20 Filmtiteln, die ein kommerzielles Profil haben und den Fachbesuchern einen Überblick des gegenwärtigen Deutschen Films vermitteln.

Die meisten Filme in der **German Cinema**-Sektion sind Spielfilme mit einem internationalen Marktpotenzial, das es zu entdecken gibt. Die deutschen Filmemacher/innen zeigen, dass sie Filmgeschichten erzählen können und das Publikum erreichen.

Die Zielgruppe der Sektion **German Cinema** sind die internationalen Besucher wie Filmeinkäufer für Verleih und TV, Festivalleiter, Journalisten. Alle akkreditierten Gäste und Teilnehmer der Berlinale haben mit ihrem Festival-Badge Zutritt zu den Filmvorführungen.

Alle 20 ausgewählten Filme werden mit englischen Untertiteln oder in der englischen Originalfassung gezeigt.

Der Spielort ist das Cinemaxx 1 am Potsdamer Platz. Die Vorführungen beginnen täglich vom 7. - 16. Februar um 11.30 - 13.30 - 15.30 - 17.30.

Heinz Badewitz, Januar 2002

German Cinema - Filme

Annas Sommer (Anna's Summer) von Jeanine Meerapfel mit Angela Molina, Herbert Knaup, Dimitris Katalifos. Produktion: Integral Film, Berlin. Weltvertrieb: media luna entertainment, Köln. Deutscher Verleih: Basis - Film Verleih, Berlin. Originalsprache: Englisch, Griechisch.

Black Box BRD (Black Box Germany) von Andres Veiel. Dokumentarfilm. Produktion: zero film, Berlin. Weltvertrieb: Telepool, München. Deutscher Verleih: X Verleih, Berlin.

Endstation Tanke (The Middle Of Nowhere) von Natalie Steinbart mit Florian Panzer, Heinrich E. Herz, Vadim Glowna. Produktion: OCTOPUS Media, Berlin. Weltvertrieb: Bavaria Filmverleih, München.

Engel + Joe von Vanessa Jopp mit Robert Stadlober, Jana Pallaske. Produktion: Neue Impuls Film, Hamburg. Weltvertrieb: Bavaria Film International, Geiseltal. Deutscher Verleih: Prokino Filmverleih, München.

Das Experiment (The Experiment) von Oliver Hirschbiegel mit Moritz Bleibtreu, Maren Eggert, Christian Berkel. Produktion: Typhoon Networks, Hürth. Weltvertrieb und Deutscher Verleih: Senator Film Verleih, Berlin.

Herz über Kopf (Heart Over Head) von Michael Gutmann mit Tom Schilling, Alicja Bachleda-Curus, Anna von Berg. Produktion: Claussen + Wöbke, München. Deutscher Verleih: Constantin Film, München.

Die Hoffnung stirbt zuletzt (Final Hope) von Marc Rothemund mit Anneke Kim Sarnau, Axel Prahl, Wotan Wilke Möhring. Produktion: TV-60 Filmproduktion, München.

Love The Hard Way von Peter Sehr mit Charlotte Ayanna, Adrien Brody, Pam Grier, August Diehl. Produktion: VIF-Filmproduktion, Potsdam-Babelsberg. Weltvertrieb: Storm Entertainment, Santa Monica. Originalsprache: Englisch.

Mädchen, Mädchen! (Girls On Top) von Dennis Gansel mit Diana Amft, Felicitas Woll, Karoline Herfurth. Produktion: Olga Film, München. Weltvertrieb: Bavaria Film International, Geiseltal. Deutscher Verleih: Constantin Film, München.

Mein Bruder der Vampir (Getting My Brother Laid) von Sven Taddicken mit Roman Knizka, Hinnerk Schönemann, Marie-Luise Schramm. Produktion: Gambit Film und Fernsehproduktion, Ludwigsburg. Weltvertrieb: Beta Cinema, Ismaning.

Mondscheintarif (Moonlight Tariff) von Ralf Huettner mit Gruschenka Stevens, Tim Bergmann, Jasmin Tabatabai. Produktion: Hager & Moss Film, München. Weltvertrieb: peppermint, München. Deutscher Verleih: Senator Film Verleih, Berlin.

Mostly Martha (A.T.) von Sandra Nettelbeck mit Martina Gedeck, Sergio Castellitto, Maxime Foerste. Produktion: Pandora Film, Köln. Weltvertrieb: Bavaria Film International, Geiseltal. Deutscher Verleih: OttFilm, Berlin.

Nichts bereuen (No Regrets) von Benjamin Quabeck mit Daniel Brühl, Jessica Schwarz. Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg. Weltvertrieb und Deutscher Verleih: OttFilm, Berlin.

Null Uhr 12 (12 Past Midnight) von Bernd-Michael Lade mit Dieter Landuris, Isabella Parkinson. Produktion: Clasart Film & TV, München. Deutscher Verleih: Concorde Filmverleih, München.

Planet der Kannibalen (Planet Of The Cannibals) von H.C. Blumenberg mit Barbara Auer, Minh-Khai Phan-Thi, Florian Lukas, Fatih Akin. Produktion: Rotwang Filmproduktion, Hamburg.

Das Sams (The Slurb) von Ben Verbong mit Eva Mattes, Ulrich Noethen, Armin Rhode. Produktion, Weltvertrieb und Deutscher Verleih: Kinowelt, München.

Sass von Carlo Rola mit Ben Becker, Jürgen Vogel, Henry Hübchen, Karin Baal. Produktion: MOOVIE the art of entertainment, Berlin. Weltvertrieb: Beta Cinema, Ismaning. Deutscher Verleih: Constantin Film, München.

Der Schuh des Manitu (Manitou's Shoe) von Michael "Bully" Herbig mit Michael Herbig, Christian Tramitz, Sky Dumont. Produktion: herbXfilm, München. Weltvertrieb: Beta Cinema, Ismaning. Deutscher Verleih: Constantin Film, München.

Toter Mann (Something To Remind Me) von Christian Petzold mit Nina Hoss, Sven Pippia, André Hennicke. Produktion: teamWorx, Berlin.

Wie Feuer und Flamme (Never Mind The Wall) von Connie Walther mit Anna Bertheau, Antonio Wannek, Tim Sander, Aaron Hildebrand. Produktion: X-Filme Creative Pool, Berlin. Weltvertrieb: Bavaria Film International, Geiseltal. Deutscher Verleih: X Verleih, Berlin.

European Film Market 2002

Nachdem sich nun auch der European Film Market nach 2 Jahren an der neuen Location am Potsdamer Platz etabliert hat, haben wir im Frühjahr eine Umfrage unter den Ausstellern und Besuchern gestartet, um auch in Zukunft gezielt Verbesserungen angehen zu können.

Die Schwerpunkte der Umfrage bezogen sich auf:

- 1. Die Stände, die im DaimlerChrysler Gebäude den Markt ausmachten*
- 2. Die Filmvorführungen des Marktes in den Studios des Cinemaxx und Cinestar*
- 3. Unser Meeting Point im Café Europa*
- 4. Unseren Katalog*

Last but not least ging es um den Gesamteindruck des Marktes, der in erster Linie ein Ort der Begegnungen und Geschäfte ist.

Die Antworten der vielen internationalen Besucher und Aussteller waren von der Grundtendenz sehr positiv, aber es gab auch kritische Stimmen.

Ohne uns selbst loben zu wollen, haben die Fachbesucher der Berlinale die besten Kinos bescheinigt, die ein Markt anbieten kann. Der Katalog wurde für viele als ein unabhkömmliches Arbeitswerkzeug, aber verbesserungswürdig dargestellt.

Die Kritik haben wir ernst genommen und versucht, sie direkt umzusetzen, so wird sich z.B. der Katalog noch professioneller präsentieren, der Service im Markt wurde verbessert, die Gästebetreuung ausgeweitet.

Der diesjährige European Film Market kann schon jetzt beachtliche Ergebnisse vorzeigen:

bereits im November waren 43 Stände mit über 100 Firmen aus mehr als 30 Ländern komplett vermietet. Dazu kamen 3 neue Aussteller:

- Golden Network aus Hongkong
- Sesam aus der Türkei
- Sodec aus Kanada

Länder wie Frankreich, Korea, Spanien oder Skandinavien haben ihre Standflächen vergrößert und den Ausbau der Stände aufgewertet. Dieser Trend hat sich schon im Vorfeld bei vielen anderen Ausstellern ebenfalls gezeigt: Die Darstellung der einzelnen Länder und Firmen wird durch ausgefeilteres Design, eine stärkere Corporate Identity und diverse Aktionen, wie z.B. Happy Hours unterstützt.

Als beständig erweisen sich auch der Erfolg des MARKET CLUBs mit der OYSTER BAR, die, wie gehabt für alle Besucher des Filmmarktes zur Verfügung stehen werden.

➤ **Filme**

Zum heutigen Zeitpunkt wurden 404 Filme mit insgesamt 651 Vorstellungen angemeldet. Besonders stark vertreten sind die folgenden Länder

- Frankreich (mit 67 Filmen)
- Deutschland (mit 60 Filmen)
- die Vereinigten Staaten und Kanada (mit 34 Filmen)
- Italien (mit 32 Filmen)
- Skandinavien (mit 31 Filmen)

- *Brasilien (mit 22 Filmen)*
- *Portugal (mit 21 Filmen)*
- *Spanien (mit 19 Filmen)*

Aufgrund der hohen Zahl der Market Screenings wurde in diesem Jahr ein Kino mehr angemietet, d.h. die Vorführungen des Filmmarktes finden in den Studios 11 - 19 und in den Kinos 2 und 10 des Cinemaxx statt sowie im Cinestar 1, 2, 4, 5 und 6 des Sony-Centers statt.

➤ *Gäste und Teilnehmer*

Da sich zum jetzigen Zeitpunkt für die Berlinale 2002 schon ca. 4000 Vertreter der Filmindustrie angemeldet haben, kann damit gerechnet werden, dass die Vorjahreszahl der Teilnehmer sogar überschritten wird.

Das Print Shipment Abkommen mit dem American Film Market wird auch im Jahr 2002 wieder fortgesetzt. Um die internationale Kooperation von Festivals auch in Zukunft zu verstärken, startet in diesem Jahr erstmalig der Rotterdam-Berlinale Express. Hierbei werden sechs Cinemart 2002 Projekte, die aus 43 in Rotterdam gezeigten ausgewählt wurden, am Montag, den 11. Februar 2002 auf dem European Film Market der Berlinale vorgeführt. Die sechs Projekte werden auf dem Abschluss-Empfang des Rotterdam CineMart am 30. Januar 2002 bekannt gegeben.

Außerdem finden Panels zum neuen russischen Filmmarkt und zu deutsch-französischen Koproduktionen statt.

Beki Probst, Januar 2002

Berlinale Market Panels - Auf neuen Wegen

Rotterdam-Berlinale-Express: Der Europäische Filmmarkt und der CineMart Rotterdam kooperieren

Die 52. Internationalen Filmfestspiele Berlin und das International Film Festival Rotterdam starten gemeinsam den Rotterdam-Berlinale-Express. Eine Auswahl von sechs (von insgesamt 43) CineMart 2002-Projekten wird am Montag, dem 11. Februar 2002, um 10.00 Uhr auf dem Europäischen Filmmarkt präsentiert. Die sechs ausgewählten Projekte werden am Mittwoch, dem 30. Januar 2002, während der Abschlussparty des CineMart in Rotterdam bekannt gegeben.

Sowohl der Berlinale-Direktor Dieter Kosslick und die Leiterin des Europäischen Filmmarktes, Beki Probst, als auch die Co-Direktoren des International Film Festival Rotterdam, Simon Field und Sandra den Hamer, sehen im Rotterdam-Berlinale Express den ersten Schritt zu einer weitergehenden Zusammenarbeit.

Die Präsentation der Projekte auf dem Europäischen Filmmarkt wird durch individuelle Meetings mit den Produzenten ergänzt. Termine können unter der Emailadresse express@berlinale.de vereinbart werden, oder während der Berlinale bei Jana Wolff im Büro des European Film Market, Telefon +49-30-25920-666.

Der Rotterdam-Berlinale-Express schließt mit einem gemeinsamen Empfang der Berlinale, des CineMart und der European Film Promotion.

- **Veranstaltungshinweis Rotterdam-Berlinale-Express**

Präsentation am 11. Februar 2002, 10.00-12.00 Uhr, Cinemaxx 10

Meetings im Anschluss: Berlinale Guest Reception, Potsdamer Platz 11, 2. Stock

Zugang nur für akkreditierte Fachbesucher

Der Rotterdam-Berlinale-Express ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Internationalen Filmfestspiele Berlin und des International Film Festival Rotterdam.

Der neue russische Filmmarkt

*Der russische Film- und Fernsehmarkt hat sich in den vergangenen Jahren schnell verändert und ist für viele Marktteilnehmer ein wenig vertrautes Territorium. Für den **13. Februar 2002** haben die Internationalen Filmfestspiele Berlin Gäste aus verschiedenen Bereichen der russischen Filmwirtschaft eingeladen, den „neuen russischen Filmmarkt“ aus ihrer jeweiligen Sicht vorzustellen.*

*Mit dem Übergang zur freien Marktwirtschaft hat sich auch die Rolle der Kunst und Kultur in Russland stark gewandelt. Für die Gesellschaft ist der Film nicht mehr unbedingt die wichtigste Kunstform, für die ihn Lenin hielt. Im Ausland sind heute nur einige Namen von Schauspielern und Regisseuren bekannt und einige wenige westliche Produzenten arbeiten regelmäßig mit russischen Künstlern zusammen. Beispiele deutsch-russischer Koproduktionen sind die Filme *Moloch* (Regie: Alexandr Sokurov) und *Luna Papa* (Bakhtyra Khudojnazarov).*

Veränderte Produktionsbedingungen und die neue wirtschaftliche Konkurrenz nicht nur untereinander, sondern vor allem auch gegen die dominanten US-Produktionen, prägen heute die russische Filmwirtschaft. Dennoch hatten in den vergangenen Jahren auch einheimische Produktionen wirtschaftlichen Erfolg,

z.B. *Aleksei Balabanovs Brat*. Die auf internationalen Festivals gezeigten Kunstfilme haben allerdings kaum eine Verwertungschance.

Neben den infrastrukturellen Gegebenheiten sollen Finanzierungsmodelle, filmwirtschaftliche Institutionen und Interessensgemeinschaften sowie künstlerische Trends diskutiert werden.

➤ **Veranstaltungshinweis *Der neue russische Filmmarkt***

Podiumsdiskussion in Russisch (Simultanübersetzung ins Deutsche und Englische)

Datum: 13. Februar 2002, 16.00-18.00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Zugang nur für akkreditierte Fachbesucher

Teilnehmer:

Alexander Golutva (stellvertretender Minister für Kultur; Filmproduzent, u.a. *Taxi Blues*, *Mutter und Sohn*, *Khrustalyov, mashinu*) Raisa Fomina (Geschäftsführerin der Verleih- und Vertriebsfirma Intercinema-Art Agency, die internationale Filmkunst in die russischen Kinos bringt) Sergej Seljanov (Filmproduzent, u.a. *Brat* und *Skaz pro Fedota-Strel'ca*, der im Panorama zu sehen ist)

Igor Tolstunov (Generaldirektor von NTV-Profit, dort u.a. verantwortlich für die Produktion der Filme *Tri Istorii* und *Luna Papa*) Moderation: Thomas Kufus (Geschäftsführer zero film, deutscher Koproduzent der Filme *Mutter und Sohn* und *Moloch*)

Von Asterix zu Amélie: Deutsch-französische Koproduktionen auf dem Vormarsch

Europäische Koproduktionen wurden in der Vergangenheit häufig als "Europudding" diskreditiert. Obgleich dieser Vorwurf teilweise berechtigt war, ist

doch nicht zu übersehen, dass es das Zusammenspiel von nationalen und europäischen Filmförderungen überhaupt erst ermöglichte, einige großartige Filme hervorzubringen, die häufig auch erfolgreich waren. Europäische Koproduktionen haben also durchaus künstlerisches wie auch kommerzielles Potential.

Der international sehr erfolgreiche Film *Amélie*, der zum großen Teil in Köln gedreht wurde, ist nicht nur ein aktuelles Paradestück für eine gelungene Kooperation zwischen Franzosen und Deutschen. Er könnte auch zu einer Art Lokomotive für eine neue Form der transnationalen filmischen Zusammenarbeit werden. Bereits auf der diesjährigen Berlinale werden weitere Beispiele einer erfolgreichen Kooperation beider Länder gezeigt, wie der Eröffnungsfilm von Tom Tykwer *Heaven*, *Laissez-Passer* von Bertrand Tavernier, *Der Stellvertreter* von Constantin Costa-Gavras oder *Taking Sides: Der Fall Furtwängler* von Istvan Szabo.

Ein Jahr nach Gründung der deutsch-französischen Filmakademie intensivieren sich die Kooperationen zwischen Deutschland und Frankreich. Die Zahl der deutsch-französischen Koproduktionen stieg von vier im Jahr 1999 auf acht im Jahr 2000. Mit der Unterzeichnung des neuen deutsch-französischen Koproduktionsabkommens während der Filmfestspiele in Cannes und der Bereitstellung von zusätzlichen Fördergeldern in Höhe von 6 Millionen DM, ist die Zusammenarbeit zwischen deutschen und französischen Produzenten erneut vereinfacht worden. Da die Rahmenbedingungen auf politischer Ebene nun weiter verbessert wurden, soll diese Konferenz zu einem praktischen Erfahrungsaustausch zwischen deutschen und französischen Produzenten führen. Die Panel-Diskussion soll mittels einer Analyse der kreativen, wirtschaftlichen, juristischen und administrativen Rahmenbedingungen deutsch-französischer Koproduktionen den Informations- und Erfahrungsaustausch auf deutsch-französischer Ebene anregen.

➤ *Veranstaltungshinweis Von Asterix zu Amelie: Deutsch-französische Koproduktionen auf dem Vormarsch*

Podiumsdiskussion in Deutsch und Französisch (Simultanübersetzung)

Datum: 8. Februar 2002, 17.00 Uhr

Ort: BahnTower am Potsdamer Platz, 21. Stock

Zugang nur für akkreditierte Fachbesucher bzw. mit Einladung

Teilnehmer: Claudie Ossard (Victoire Productions, Ameliè), Frédérique Dumas (Noé Productions, Heaven), Margaret Menegoz (Les Films du Losange, Produzentin von Filmen der Regisseure Rohmer, Wenders, Fassbinder u.a.), Humbert Balsan (Ognon Pictures, Rembrandt), Maria Köpf (X-Film, Heaven), Rainhard Klooss (Odeon Film, Asterix, Mortal Transfer), Alfred Hürmer (Integral Film, Tosca)

Moderation: Rolf Bähr (FFA)

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Internationalen Filmfestspiele Berlin mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, der Deutsch-französische Filmakademie, der Filmförderungsanstalt, der Export-Union des Deutschen Films, Unifrance und CNC.

“Vision Day” 11.02.2002

Mit dem eintägigen Veranstaltungsprogramm “Vision Day” wird am 11. Februar das Projekt Berlinale Talent Campus initiiert und vorgestellt. Die Zukunft gehört den jungen Talenten. Sie werden ab dem nächsten Jahr für fünf Tage eine eigene Heimat im Haus der Kulturen der Welt mit einer eigens eingerichteten Lounge mit Filmvorführungen, Workshops und Diskussionen haben.

Dort sollen 1000 junge Talente aus der ganzen Welt von etablierten Filmkünstlern über die neuesten Entwicklungen der Filmindustrie informiert werden, Branchenprofis aus allen Bereichen des Films mit dem talentierten Nachwuchs diskutieren, Partnerschaften geschlossen und neue Projekte angeschoben werden.

Der "Vision Day" wird über dieses ambitionierte Projekt informieren, das 2003 zum offiziellen Bestandteil der Berlinale werden soll.

Gemeinsam mit der European Film Academy und der European Film Promotion werden im Otto-Braun-Saal der Staatsbibliothek drei Panels am "Vision Day" präsentiert: Bei dem Panel *Think before shooting - Film, Culture and Responsibility* werden sich z.B. Robert Altman, Max Färberböck und weitere Regisseure über ihre Arbeitsweise äußern. Unter dem Motto *Never change a winning team* berichten u.a. das diesjährige Jurymitglied Claudie Ossard, Produzentin von *Amélie*, und das Produzenten-Team Claussen und Wöbke über langjährige Kooperationen im Filmgeschäft. Weiterhin wird Assumpta Serna bei *On the way to a European Star System* mit ihren Kolleginnen und Kollegen über ein europäisches Starsystem diskutieren.

Der "Vision Day" und der Berlinale Talent Campus erfahren bereits jetzt eine breite Unterstützung - in diesem Jahr durch die Filmförderungsanstalt, den Filmboard Berlin Brandenburg, das Studio Hamburg, das Studio Babelsberg, das Auswärtige Amt sowie durch zahlreiche internationale Botschaften und Ländervertretungen.

Themen und Panelteilnehmer:

- *Think before shooting- Film, Culture and Responsibility* mit Derek Malcolm (Moderator), Robert Altman, Catherine Breillat, Max Färberböck, Terry Gilliam, Claude Lanzmann (11.30 - 13.00)
- *Never change a winning Team* mit Jonathan Olsberg (Moderator), Claudie Ossard, Jakob Claussen, Thomas Wöbke, Hans Christian Schmid und François Ozón, Olivier Delbosc, Marc Missionnier (14.30 - 16.00)

- *On the way to a European Star System* mit Assumpta Serna (Moderatorin), Maria Bonnevie, Franka Potente (tbc), Ludivine Sagnier, Jürgen Vogel, John Hubbard, Shaila Rubin. (16.00 - 17.30)

Ort: Otto-Braun-Saal, Staatsbibliothek

Special Events

Unter dem Begriff "Special Events" werden in diesem Jahr Informations- und Diskussionsveranstaltungen das offizielle Programm der Internationalen Filmfestspiele Berlin erweitern. Die Special Events laden zu grenzüberschreitenden Diskussionen zu Film und Kino ein. Praxis, Politik und Philosophie sind die thematischen Eckpunkte.

Special Events - The Script Factory: SCENE, 9.2.2002

*Erstmalig präsentieren die Internationalen Filmfestspiele Berlin *The Script Factory: SCENE*, ein prall gefülltes Tagesprogramm mit live-Diskussionen, Vorträgen und prominenten Gästen rund ums Thema Drehbuch.*

Am 9. Februar 2002 gewährt SCENE anhand aktueller Filme aus dem Berlinale-Programm lebendige Einblicke in die Arbeit von Drehbuchautoren, Regisseuren und Produzenten. Die Macher hinter der Kamera berichten von der nicht immer einfachen Entwicklung von der Idee über das Drehbuch bis hin zum Film - Geschichten also, die viel Schweiß und Tränen kosten, bevor sie das Publikum auf der Leinwand verzaubern. SCENE ist ein unterhaltsamer Blick hinter die Kulissen - für Fachbesucher und Publikum gleichermaßen spannend, informativ und inspirierend.

The Script Factory ist die erste britische Script-Development-Organisation und organisiert sowohl regelmäßige Drehbuchlesungen und Seminare, als auch Events bei Filmfestivals in aller Welt, von London über Edinburgh bis Rio de Janeiro.

So prominente Filmschaffende wie Robert Altman, Anthony Minghella, Francois Ozon und Charlotte Rampling sind bereits bei SCENE-Programmen aufgetreten.

Aktuelle Informationen zum Programm in Berlin können Sie ab Anfang Februar den Webseiten www.scriptfactory.com und www.berlinale.de entnehmen.

➤ **Veranstaltungshinweis The Script Factory:SCENE**

Datum: 9. Februar 2002, drei Veranstaltungen um 11.30 Uhr, 14.30 Uhr und 17.00 Uhr

Ort: CineStar 5

Tickets sind zum Preis von _ 8 pro Veranstaltung im Vorverkauf erhältlich.

The Script Factory: SCENE ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Internationalen Filmfestspiele Berlin mit The Script Factory, London. The Script Factory: SCENE wird unterstützt von United International Pictures, The British Council und The Film Council, und wird in Zusammenarbeit mit Ateliers du Cinéma Européen vorgestellt.

Special Events - Framing Reality, 13.2.2002

Wenn wir das Kino verlassen, dann beginnt der Film erst wirklich. Das gesehene Bild erhält in unserer Erinnerung seine Resonanz. Es verbündet sich mit anderen Bildern, mit Tönen, mit Worten. Indem wir darüber sprechen, werden die Wahrnehmungen zu Ansichten. Begleitend zur diesjährigen Berlinale treffen sich am **13. Februar 2002** Schriftsteller, Regisseure, Filmtheoretiker und Kritiker, um in drei Podiumsdiskussionen über das Kino zu reden.

➤ Wort und Bild

Podiumsdiskussion in Deutsch, 10.00-12.00 Uhr

Teilnehmer u.a. Stefan Arndt, Produzent (*Heaven*); Christine Grän, Schriftstellerin; Heinke Hager, Literaturagentin; Siba Shakib, Dokumentarfilmerin und Autorin; Carlos Saura, Regisseur.

Moderation: Hellmuth Karasek

Am Anfang war natürlich das Wort? Oder das Bild? Oder der Ton? Um den Übergang vom geschriebenen Text zum Film haben sich inzwischen ganze Industriezweige aus Autoren, Drehbuchschreibern, Agenten, Verlagen, Produzenten, Scouts gebildet, die den Geschmack des Publikums erkunden und nach den dazu passenden Stoffen fahnden oder auch für diese Stoffe die Verwerter suchen. Eine lange und schicksalsschwere Reise für jede einzelne Geschichte. Mitreisende sind: der Autor, der mit der Verfilmung seines Bestsellers natürlich nicht zufrieden ist; der Regisseur, der erst mit der siebenten Drehbuchfassung etwas anfangen konnte; der Scout, der endlich, nach langem Streit, den richtigen Drehbuchautor gefunden hat, der Marketingexperte, der am Produkt gern noch gefeilt hätte, um dem Kundenbedürfnis optimal zu entsprechen. Wie finden sie eine zufriedenstellende Lösung?

➤ **Realität und Fiktion**

Podiumsdiskussion in Deutsch, 14.00-16.00 Uhr

Teilnehmer u.a. Harun Farocki, Regisseur; Gertrud Koch, Filmtheoretikerin; Christopher Roth, Regisseur (*Baader*); Andres Veiel, Dokumentarfilmer (*Black Box BRD*); Slavoj Zizek, Philosoph und Psychoanalytiker.

Moderation: Christiane Peitz

Die „Vermischung von Realitätssphären“ und der „Realismusgehalt von Actionfilmen“ (Frank Schirrmacher) ist uns nicht erst seit dem 11. September auf grausige Art bewusst geworden. Filmemacher haben zu allen Zeiten mit dem scheinbaren Gegensatz von Wirklichkeit und Imagination gespielt. Immer öfter finden sich zudem in den letzten Jahren Filme, die Dokumentarisches mit Fiktivem mischen (Guido Knopp, Heinrich Breloer, Alaska.de). Erhält das Fiktive durch seine Vermischung mit dem Realen einen anderen Charakter? Wird dadurch unsere Fähigkeit, beides sauber zu unterscheiden, zerstört? Haben Künstler eine moralische Verantwortung, und wenn ja, worin könnte sie bestehen? Muss alles, was gedacht werden kann, auch verfilmt werden?

➤ **High and Low**

Podiumsdiskussion in Englisch, 16.30 - 18.30 Uhr

Teilnehmer u.a. Elisabeth Bronfen, Literaturwissenschaftlerin; Daniel Dayan, Medientheoretiker; Todd Gitlin, Kulturtheoretiker; Peter Greenaway, Regisseur und Bildender Künstler; Tom Tykwer, Regisseur (*Heaven*).

Moderation: Marcia Pally

Ist die Zuordnung zu »High« und »Low« historisch in Bewegung? Ist zum Beispiel der populäre Film des amerikanischen 40er und 50er Jahre-Kinos in der Nouvelle Vague der 60er Jahre zu einem einflussreichen Vertreter der Hochkultur geworden? Und hat sich diese Nobilitierung daraus ergeben, dass hier nationale Grenzen übersprungen worden sind, oder dass eine historische Aufwertung stattgefunden hat? Gibt es auch den umgekehrten Prozess eines »Abstiegs« in die Populärkultur? Verschwimmen die Grenzen zwischen »hoher« und Massenkultur heute generell? Gibt es diesen Unterschied für Hollywood-Produktionen überhaupt? Und ist das populäre Kino überall auf der Welt dasselbe, geprägt durch die Allgegenwart Hollywoods oder gibt es national verschiedene Populärkulturen?

➤ **Veranstaltungshinweis Framing Reality**

Datum: Mittwoch, 13. Februar 2002, drei Veranstaltungen zwischen 10.00 und 18.30 Uhr

Ort: Otto-Braun-Saal der Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Straße 33, Berlin-Tiergarten

Der Eintritt ist frei.

Framing Reality ist ein gemeinsamer Workshop der Internationalen Filmfestspiele Berlin mit dem Einstein Forum und der Verlagsgruppe Random House in Zusammenarbeit mit der Staatsbibliothek zu Berlin.

**Special Events - 3. Berliner Forum zur Filmwirtschaft: International Content Summit.
Banff at the Berlinale, 12.2.2002**

Die Ereignisse vom 11. September des vergangenen Jahres haben eine breit gefächerte Diskussion über kulturelle Toleranz, fanatische Ideologien und den

„Kampf um die Kultur“ ausgelöst. Bei dieser Debatte kommt den Inhalten von Film und Fernsehen eine besondere Bedeutung zu, denn ebenso wie diese Medien vom Zeitgeist geprägt werden, beeinflussen sie ihrerseits das Denken und Handeln der Menschen in aller Welt. Welche Auswirkungen haben also die kulturellen Spannungen auf die Auswahl fiktionaler und dokumentarischer Programme? Welche Rolle können Film und Fernsehen bei der Überbrückung kultureller Differenzen spielen oder schüren sie gar im Gegenteil bestehende Vorurteile?

„Bei Gewaltfilmen gibt es in Hollywood keinen moralischen Code“, sagt Arnold Schwarzenegger in einem aktuellen Interview: „Wenn sich die Filme verkaufen, werden sie auch gemacht. Basta!“ Ist die verkündete neue Besonnenheit („Irony is over“) also nur ein Strohfeder?

Von besonderer Bedeutung für die Filmwirtschaft sind die Folgen des aktuellen Schocks hinsichtlich der internationalen Zusammenarbeit. Werden Koproduktionen erschwert und Abgrenzungen geschaffen? Oder rücken Kreative und Geldgeber auf globaler Ebene enger zusammen?

Wir haben Gesprächspartner eingeladen, die sich mit diesen und anderen Fragen nach der verbindenden und der trennenden Macht von Film und Fernsehen auseinandersetzen werden.

In einem zweiten Teil des Dialogs fragen wir nach den bestehenden Chancen und Hindernissen für internationale Koproduktionen. Ist die Film- und Fernsehbranche schon auf dem Weg zu einer globalen Industrie? Wie wird die Spannung zwischen local und global für diesen Teil der Kulturwirtschaft praktisch wirksam?

- **Die Folgen des 11. September für die Film- und Fernsehbranche / The impact of September 11th on the Film and Television Industry**

Podiumsdiskussion in Englisch (Simultanübersetzung ins Deutsche),
13.30 - 15.30 Uhr

Teilnehmer: Mira Nair (Regisseurin, Präsidentin der Berlinale-Jury); Ken
Lemberger (Co-President Sony Pictures Entertainment); Roger Frappier
(President Max Films, Canada);

Dan Percival (Dokumentarfilmregisseur, London) u.a.

Moderation: W. Paterson Ferns (President Banff Television Foundation)

- **Die kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der internationalen Filmabkommen
am Beispiel von Kanada / International Coproduction Treaties, Obstacles and
Opportunities**

Podiumsdiskussion in Englisch (Simultanübersetzung ins Deutsche), 16.00-17.30
Uhr

Teilnehmer: Rolf Bähr (Vorstand der Filmförderungsanstalt), Richard Stursberg
(Executive Director Telefilm Canada), Johannes Kreile (Geschäftsführender
Justitiar Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten), Alexander Thies
(Geschäftsführer, NFP Neue Filmproduktion tv GmbH), Rock Demers (Film- und
Fernsehproduzent, Kanada), Paul Trijbits (Head of New Cinema Fund, The Film
Council, London), Guy Mason (Executive Vice President, Canadian Film and
Television Production Association)

Moderation: Gabriela Bacher (Geschäftsführerin, Studio Babelsberg Motion
Pictures)

➤ *Veranstaltungshinweis 3. Berliner Forum zur Filmwirtschaft: International Content Summit*

Datum: 12. Februar 2002, 13.30 –17.30 Uhr

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

Zugang nur für akkreditierte Fachbesucher oder mit Einladung

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Internationalen Filmfestspiele Berlin mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, BANFF Television Foundation, Messe Berlin GmbH und NFP Neue Filmproduktion tv GmbH.

Special Events - transmediale special, 7./11./12./2.2002

Das Internationale Medienkunstfestival Transmediale präsentiert auch in seinem 15. Jahr gleichzeitig zur Berlinale die neueste digitale Kunst: Video, Internet, CD-Rom, interaktive Installationen. Im Rahmen der Berlinale zeigt die Transmediale zwei ausgewählte Programme:

Cyberman zeigt den ersten Cyborg der Welt: Steve Mann, Erfinder, Künstler und Anwalt der Persönlichkeitsrechte, der seit über 20 Jahren in einer elektronischen Welt lebt. Mit tragbaren Computern und einer Augenkamera produziert er eine permanente Videodokumentation, die auf labyrinthischen Webseiten abgerufen werden kann.' (Mark Peranson, Festival Magazine)

Das transmediale special2: Best of Video Art 2002 zeigt herausragende Video-Arbeiten aus dem diesjährigen Transmediale-Programm:

- Harald Holba: Pool_2* (AT, 5:00 min)*
- Matt Hulse: Hotel Central (UK, 11:00 min)*
- Shawn Chapelle, Heather Frise: Objects are Larger than they Appear (US, CA, 5:00 min),*
- David Leister, Guy Moss: Ritual Tendencies (UK, 8:00 min),*

- *Laurent Vincente & Thomas Bernadet (FR): Le Double (1:30 min), Les Doubles* (2:30 min), Archiskate (5:00 min), wawawa.barcelon (4:00 min)*
- *Fan Yuk Man: Born in HK with my own Techniques (HK, 5:00 min)*
- *Les LeVeques: 4 Vertigo* (US, 9:00 min)*
- *Anita Sarosi: Sarkany/Dragon (HU, 3:40 min)*
- *Jorge Cosmen: Naturaleza Muerta/Still Life (ES, 4:25 min)*
- *Robert Hardy & John Rowley: Sound Effects of Death & Disaster (UK, 6:00 min)*
- *Gudrun Kemska: merry-go-round (DE, 6.40 min)*
- *Maia Gusberti & notdef: AIR. E (AT, 5:00 min)*

(* = nominiert für transmediale.O2 image award)

➤ **Veranstaltungshinweis transmediale special**

transmediale special 1: Peter Lynch: Cyberman (Kanada 2001, 87', englisch)
am Montag, 11. Februar, 20.30 Uhr im CineStar 5

transmediale special 2: Best of Video Art (Video, diverse Länder, 81')
am Donnerstag, 7. Februar 2002, 17.30 Uhr, Cinemaxx Studio 19
und Freitag, 15. Februar 2002, 11.30 Uhr, Cinemaxx Studio 19

Tickets sind zum Preis von _7 im Vorverkauf erhältlich.

Das transmediale special ist eine Veranstaltung des Internationalen Medienkunstfestivals Transmediale im Rahmen der 52. Internationalen Filmfestspiele Berlin (6.-17. Februar 2002).

Neue Veröffentlichungen auf der **Berlinale**

Zu den bisherigen programmbegleitenden Publikationen (Kataloge offizielles Programm, **Forum**, **Retrospektive**) kommen zur 52. Berlinale zwei neue Publikationen hinzu:

- **German Films** wird als dreisprachige Publikation in Kooperation zwischen der Filmförderungsanstalt, der Export-Union des Deutschen Films und der Berlinale die verschiedenen deutschen Schwerpunkte **Perspektive Deutsches Kino**, **German Cinema** und die deutsch-internationalen Coproduktionen aus allen Sektionen des Festivals vorstellen.
Die Publikation wurde durch Unterstützung seitens des Auswärtigen Amtes realisiert.
- eine separate Veröffentlichung zum **PREMIERE First Movie Award** stellt diesen neuen Preis der Berlinale mit PREMIERE WORLD für den besten Debütfilm im Rahmen des Festivals vor. Alle Erstlingsfilme im Programm werden präsentiert.
- der **Berlinale Guide**, eine Kooperation zwischen TIP Berlin und der Berlinale, wird allen Akkreditierten Überblick über die Berlinale geben und außerdem den vielen ausländischen Gästen der Berlinale Reisen in das kulinarische Berlin ermöglichen.

Die Berlinale hat einen neuen Trailer

Die 52. Internationalen Filmfestspiele Berlin haben einen neuen Festival - Trailer, der vor Beginn der Filme im Offiziellen Programm aller Sektionen der Berlinale bis auf die Retrospektive (Wettbewerb, Panorama, Forum, Kinderfilmfest und Perspektive Deutsches Kino) gezeigt wird. Idee und Konzeption kamen von Uli M. Schüppel, die Musikkomponierten und arrangierten die Sounddesigner Xaver Naudascher und Johannes Koeniger. So schufen sie die neue Erkennungsmusik der Berlinale. Der Trailer, eine 45sekündige Computeranimation, wurde von "das werk berlin" realisiert.

Regisseur Uli M. Schüppel zu dem imaginativen Raum, der sich im Trailer entfaltet: "Silhouetten zunächst unscharfer Berlinale-Bären finden sich zu einer strahlenden, planetaren Kugel zusammen. Auf deren Flug durch einen imaginären Raum aus Lichtreflektionen - dem Entstehungsprozess der Filmfestspiele - strömen von ihr polarlichtartige Energien aus. Der (Neu-)Beginn der Berlinale lässt diesen Planeten, aufgeladen mit Filmen, Phantasien und Kreativität, in ein Feuerwerk aus Ideen aufblühen. Die Funken bilden kurz das Sternbild des Berlinale-Bären, fallen herab wie ein Vorhang, um sich glitzernd zum Schriftzug '52. Internationale Filmfestspiele' zu formieren."

Schüppel ist Regisseur zahlreicher international ausgezeichnete Fiktion- und Dokumentarfilme und arbeitet seit einigen Jahren federführend auf dem Gebiet des Digitalfilms, wo er seine langjährigen Erfahrungen aus Musikclips, Doku-Essays und Spielfilmen kombiniert. 2001 initiierte er den 'digital fiction-award' der Berlin Beta-Filmfest Version 01, für deren Filmprogrammierung er zuständig war. Das Projekt Berlinale-Trailer 2002 ist seine erste rein digitale Animation.

Xaver Naudascher hat zu Filmen wie *Nick Knatterton*, *Harte Jungs*, *Absolute Giganten* Kompositionen beigesteuert, ist im Kinobereich als Soundengineer gefragt (*Heaven*, *Lola Rennt*, *Fandango*, *Jetzt oder nie*) und hat sich mit Re-Mixes von Pop-Songs (Nina Hagen, Blixa Bargeld, Pale 3 feat. Skin) einen Namen gemacht.

Johannes Koeniger hat als Engineer, Mixer, Ko-Produzent für Pop-Gruppen gearbeitet (Marianne Rosenberg, Nina Hagen, Spliff) und ist in vielen Musikbereichen zu Hause: Produktion und Komposition für Hörspiele, Theaterstücke und Filme - so arbeitete er für z.B. für *Lola rennt* und *Harte Jungs* am Sounddesign und an der Musikmischung.

Die Spezialisten von "das werk" schufen ein digitales Feuerwerk rund um den Berlinale-Bären. Computeranimationen und die digitale Nachbearbeitung von Kinofilmen sind die wichtigsten Arbeitsfelder der Frankfurter Firma, die inzwischen mit ihren Studios in vielen europäischen Ländern und in den USA vertreten ist.

Für den Berlinale-Film *Viel Passiert - Der BAP Film* von Wim Wenders hat "das werk" die digitale Post-Produktion übernommen, wie in den letzten Jahren für *Lola Rennt*, *The Million Dollar Hotel* oder *Duell - Enemy at the Gates*.

Falls Sie den neuen Berlinale-Trailer für ihre Fernsehbeiträge bzw. die neue Musik für Ihre Radiobeiträge einsetzen möchten, kontaktieren Sie bitte die Radio/TV Abteilung der Berlinale
(tv-radio@berlinale.de).

Statistik der Berlinale 2002

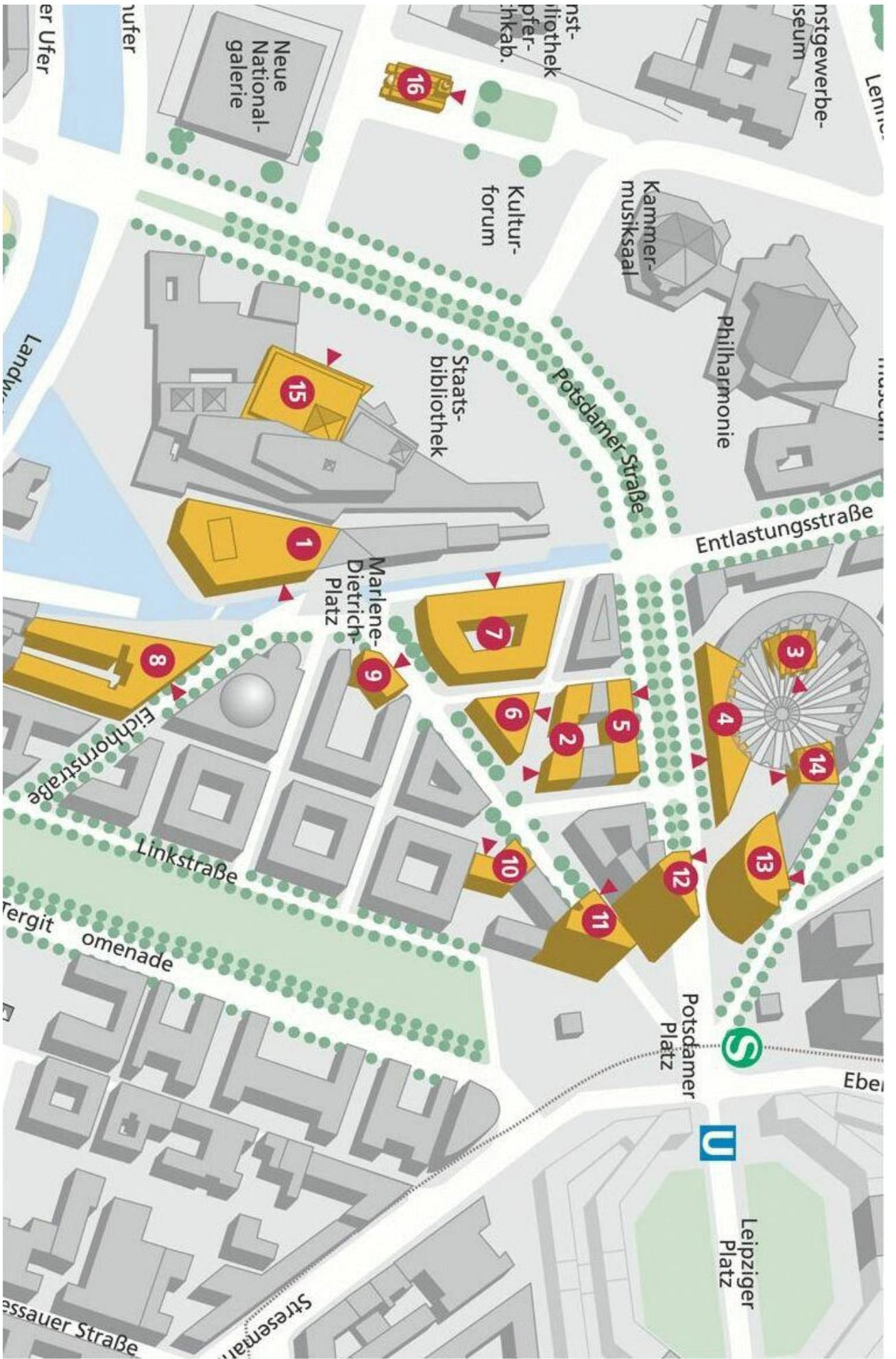
- Anzahl der Filme, die insgesamt gesichtet wurden: **2475**
- Anzahl der gesamten Filme, die auf der 52. Berlinale 2002 gezeigt werden: **389**
- Anzahl der Filme nach Sektionen gegliedert:
 - Wettbewerb (inklusive Sondervorführungen, Kurzfilme, außer Konkurrenz): **48**
 - Panorama: **79**
 - Forum: **70**
 - German Cinema: **20**
 - Perspektive Deutsches Kino: **11**
 - Retrospektive: **136**
 - Kinderfilmfest: **26**
- Die Filme der 52. Berlinale 2002 stammen aus insgesamt **59 Produktionsländern** von Argentinien bis Volksrepublik China (inklusive der Retrospektive - aus diesem Grunde sind auch Ländernamen aufgeführt, die nicht mehr aktuell sind):

Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, BRD, Chile, Dänemark, DDR, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Hongkong, Hongkong (China), Indien, Indonesien, Iran, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jugoslawien, Kanada, Kasachstan, Kirgisien, Korea, Kuba, Litauen, Lettland, Marokko, Mazedonien, Mexiko, Moldawien, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Südafrika, Taiwan, Tschechoslowakei, Tunesien, Türkei, UdSSR, Ukraine, Ungarn, USA, Vietnam, Volksrepublik China.
- Insgesamt sind Teilnehmer aus **88 Ländern** von Ägypten bis Zypern akkreditiert:

Ägypten, Algerien, Argentinien, Armenien, Aserbaidschan, Australien, Bangladesh, Belgien, Belorussland, Bosnien Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Bundesrepublik Jugoslawien, Chile, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Estland, Färöer, Finnland, Frankreich, Georgien, Ghana, Griechenland, Großbritannien, Haiti, Hongkong, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Kamerun, Kasachstan, Kirgisien, Kolumbien, Korea, Kroatien, Kuba, Laos, Lettland, Libanon, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malawi, Malta, Marokko, Mazedonien, Mexiko, Moldawien, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Peru, Polen, Portugal,

Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Senegal, Singapur, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Syrien, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, USA, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam, Volksrepublik China, Volksrepublik Korea, Zypern

(Stand: 27.1.01)



Wo ist was?

➤ 1 Berlinale-Palast

Vorführungen

Wettbewerb

Pressefacilities

Journalistenschreibzimmer

Pressefächer

Telekommunikation: Telefon, Fax, Online, Copy

Bärenclub im Adagio

Frühstück, Lunch, Tea Time, Nightclub

➤ 2 CinemaxX

Vorführungen

Panorama, Forum, Kinderfilme,

Perspektive Deutsches Kino, German Cinema, Retrospektive, European Film Market

➤ 3 CineStar

Vorführungen

Panorama, Forum, European Film Market

Ticket Counter (Badges 51)

➤ 4 Filmhaus im Sony-Center

Vorführungen (Arsenal)

Forum

Filmmuseum Berlin – Deutsche Kinemathek

Freunde der deutschen Kinemathek

dffb – Deutsche Film- und Fernsehakademie

Talent Meeting Point:

tägl. 9.00-18.00 Uhr in der Cafeteria der dffb

- **5 Ständiger Sitz des Festivals**
Administration und Organisation
- **6 Filmlager**
- **7 GRAND HYATT BERLIN**
Pressefacilities

Pressezentrum, Presseakkreditierung,
Pressekonferenzen, Pressebüros
Ticket-Counter (Badges 11-13, 16)
- **8 DAIMLERCHRYSLER Atrium**
European Film Market
Market Badges
Stände und Akkreditierungen
European Film Market, SPIO, inter. Festivals
Cafeteria
Ticket-Counter (Badges 22, 23, 42)
- **9 Shuttle Haltestelle**
- **10 Haus Huth**
Gästeempfang Forum
- **11 BERLINALE GUEST RECEPTION**
(MWB-Business-Center)
Gäste-Empfang
Protokoll, Wettbewerb, Panorama, Kinderfilm,
Perspektive Deutsches Kino, German Cinema, Retrospektive
Hotel Büro
Ticket-Counter (Badges 1-3, 21, 31-38, 41)
- **12 Kollhoff-Haus**
Deutsche Filmindustrie, Kino-Filmschaffende, TV
Ticket-Counter (Badges 43 +44)
- **13 DB-Tower**
- **14 Premiere World Lounge/studio**
- **15 Otto-Braun-Saal**
- **16 Meeting point St. Matthäus**
- **Wettbewerb**
Gäste-Empfang

11 Berlinale Guest Reception
Vorführungen

1 Berlinale-Palast
Wiederholungen

Royal*, International*

➤ **Panorama**
Gäste-Empfang
11 Berlinale Guest Reception
Vorführungen

2 CinemaxX, Zoo-Palast*
Wiederholungen

2 CinemaxX, 3 CineStar, International*

➤ **Forum**
Gäste-Empfang

10 Haus Huth
Vorführungen

2 CinemaxX, Delphi*, 4 Arsenal
Wiederholungen

Babylon*, 3 CineStar

➤ **Kinderfilm**
Gäste-Empfang

11 Berlinale Guest Reception
Vorführungen

Zoo-Palast*, 2 CinemaxX
Wiederholungen

Filmtheater am Friedrichshain*

➤ **German Cinema | Perspektive Deutsches Kino**
Gäste-Empfang

11 Berlinale Guest Reception
Vorführungen

2 CinemaxX

➤ **European Film Market**
Gäste-Empfang

8 DaimlerChrysler Atrium
Messestände

8 DaimlerChrysler Atrium
Vorführungen

2 CinemaxX, 3 CineStar

➤ **Retrospektive
Vorführungen**

2 CinemaxX

➤ **Pressezentrum
P-Konferenzen**

7 Grand Hyatt Berlin
P-Akkreditierung

7 Grand Hyatt Berlin
P-Büros

7 Grand Hyatt Berlin
P-Fächer

1 Berlinale-Palast
P-Schreibzimmer

1 Berlinale-Palast

➤ **Ständiger Sitz des Festivals
Administration, Organisation**

5 Potsdamer Straße 5
Filmlager

6 Voxstraße 3

➤ **Akkreditierung
Protokoll-Gäste**

11 Berlinale Guest Reception
Forum Gäste

10 Haus Huth
International Festivals

8 DaimlerChrysler Atrium

Foreign Film Industry

8 DaimlerChrysler Atrium

Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO)

8 DaimlerChrysler Atrium

Deutsche Verbände/Bufi

12 Kollhoff-Haus

Deutsche Filmindustrie

12 Kollhoff-Haus

Film/Kinoschaffende

12 Kollhoff-Haus

TV (nicht berichtend)

12 Kollhoff-Haus

Presse

7 Grand Hyatt Berlin

➤ **Weitere Angebote**

Talent Meeting Point

4 Cafeteria der dffb, tgl. 9.00-18.00 Uhr

1 Bärenclub im Adagio

Öffnungszeiten 7.02.-16.02.2002

10.00 -11.30 Uhr Frühstück

12.00 -15.00 Uhr Lunch

15.00 -17.00 Uhr Teatime

21.30 -openend Nightclub

(Zugang nur für Akkreditierte)

16 Meeting Point St. Matthäus

tägl.12.30-18.00 Uhr, 12.30 Uhr Orgelmeditation

Angebot der katholischen und evangelischen Kirche

Berlinale 2002	2
Berlinale Market Panels	74
<i>Der neue russische Filmmarkt</i>	74
<i>Rotterdam-Berlinale-Express</i>	74
<i>Von Asterix zu Amélie</i>	75
Die Berlinale hat einen neuen Trailer	87
European Film Market	72
<i>Filme</i>	73
<i>Gäste und Teilnehmer</i>	73
Gäste des Offiziellen Programms	30
<i>Ehrengäste / Verleihung der Goldenen Ehrenbären</i>	31
<i>Regisseurinnen/Regisseure</i>	30
<i>Schauspielerinnen/Schauspieler</i>	30
<i>Stars & Regisseure</i>	30
German Cinema	68
<i>Filme</i>	69
Internationale Jury	22
<i>Die Berlinale stellt die Internationale Jury vor</i>	23
Internationales Forum des Jungen Films	32
<i>Elektrische Schatten: Fokus China</i>	37
<i>Hauptprogramm</i>	34
<i>Sondervorführungen</i>	38
<i>Video-Programm</i>	37
<i>Weltpremieren</i>	39
<i>Weltpremieren im Forum</i>	40
Kinderfilmfest	44
<i>Debütfilme</i>	49
<i>Kurzfilme</i>	48
<i>Spielfilme</i>	47
<i>Weltpremieren</i>	49
Neue Veröffentlichungen	86
Panorama	12
<i>Debütfilme</i>	19
<i>Dokumente</i>	16
<i>Kurzfilme</i>	17
<i>Spielfilme</i>	13
<i>Stars & Regisseure</i>	20
<i>Weltpremieren</i>	19
Perspektive Deutsches Kino	50
<i>Filme</i>	51
<i>Debütfilme</i>	52
<i>Weltpremieren</i>	52

PREMIERE First Movie Award - Jury	26
<i>PREMIERE First Movie Award</i>	27
<i>PREMIERE First Movie Award - Filme</i>	28
Retrospektive	54
<i>Filme: European 60s. Revolte, Phantasie & Utopie</i>	56
<i>Veranstaltungen</i>	64
Special Events	80
<i>Berliner Forum zur Filmwirtschaft</i>	82
<i>Framing Reality</i>	81
<i>The Script Factory: SCENE</i>	80
<i>transmediale special</i>	84
Statistik	90
Vision Day	78
Wettbewerb	4
<i>Außer Konkurrenz</i>	6
<i>Debütfilme</i>	7
<i>Gala-Vorführungen</i>	6
<i>Kurzfilme</i>	8
<i>Kurzfilme außer Konkurrenz</i>	8
<i>Sondervorführungen im Offiziellen Programm</i>	9
<i>Sondervorführungen im Offiziellen Programm - Filme</i>	10
<i>Spielfilme</i>	4
<i>Weltpremieren</i>	7
Wo ist was	94
Wolfgang-Staudte-Preis	42